

Robert Bartko - ein Überflieger der DM

Doppel-Olympiasieger Robert Bartko avancierte zur dominierenden Persönlichkeit der Deutschen Bahnmeisterschaften vom 16.-20. August 2006 in Cottbus. Dreimal ließ er sich als Titelgewinner feiern: Einerverfolgung, Madison mit Andreas Beikirch (Team Sparkasse) und als Kapitän seines RSV Werner Otto führte er Guido Fulst, Karl-Christian König und Robert Kriegs zum überlegenen Triumph im 4000 m Mannschaftsverfolgungsfahren.

Die Vormachtstellung der Berliner Verfolger wurde im Einer nicht nur mit Bartkos Sieg in 4:45,295 min über Leif Lampater (RV Fellbach) in 4,54,741 min deutlich, sondern auch darin, daß Altmeister Guido Fulst in 4:45,290 min das Treppchen mit Platz 4 gegen den jungen Thüringer Patrick Gretsch (4:44,754 min) nur knapp verpaßte. Nicht ganz so glücklich lief es für die jüngeren Mitbewerber auf der doch ziemlich schweren Piste in der Lausitz. Aber immerhin folgen Robert Bengsch (KED-Bianchi) mit 4,43,171 min als Sechster vor Frank Schulz (RSV Werner Otto) - 4:44,683 min - und König als Zehnter in

4:47,658 min. 13. Bommel (KED-Bianchi) 4:50,221 min, 15. Kriegs 4:52,877 min. Der WO-Vierer holte im Finale uhrwerkgleich fahrend die Konkurrenz aus Württemberg (Lampater/Grassmann/Lägeler/Hofbauer) noch fast ein. Bronze sicherten sich wie im Vorjahr die KED-Bianchi-Fahrer Bengsch/Bommel/Andreas Müller/Marcel Kalz in 4:25,872 min gegen Brandenburg (4:30,755 min) sicher.

Als einzige waren Bartko/Beikirch im Madison zu einem Rundengewinn gekommen und siegten mit 7 Punkten über 50 km. Die Berliner Überlegenheit wird in Silber für Bommel/Müller (26 Punkte) und Bronze für Bengsch/Kalz (23) nachgewiesen. Fulst mit seinem Sixdays-Partner Lampater erreichte Platz 6 (1), 9. König/Kriegs (1), Schulz und Christopher Kramp (SC Berlin) verloren eine weitere Runde, landeten an zwölfter Stelle.

Im Punktefahren gab es ein ziemliches Favoritensterben mit Beikirch, Lampater und Lademann (Sparkasse). Vorlaufsieger Roger Kluge (RK Cottbus) unterlag mit 111 Punkten Sebastian Frey (Sparkasse) - 114 Punk-

te. Mit 106 Zählern ließ sich der Titelverteidiger Andreas Müller nicht vom dritten Platz verdrängen, gefolgt von Fulst (99). 7. Bengsch 54, 8. König 48, 11. Bartko 25, 16. Kalz 8, 17. Bommel 6, 20. Sascha Richter (KED-Bianchi), 21. Schulz.

Wurden nach dem Rücktritt von Sören Lausberg Berliner Sprinter schmerzlich vermißt, rettete Dana Glöß (RSV Werner Otto) bei den Frauen die Ehre der Hauptstadt. Sie verwies Christin Muche auf deren Heimatbahn in 14,236/13,218 s auf den Ehrenplatz. Ihre Teamgefährtin Jane Gerisch war diesmal dagegen der Cottbuserin Katrin Meinke um Platz 3 noch unterlegen.

Dagegen gelang es Glöß in 36,870 s nicht, ihren Vorjahrstitel über 500 m erfolgreich zu verteidigen. Als Vierte blieb sie überraschend medaillenlos. Doch mit Jane Gerisch hatte Berlin dann doch Grund zum Jubel. In 36,440 s holte diese sich hinter Miriam Welte (Kaiserslautern) - 35,814 s - Silber.

Im Keirin gab es für Dana Glöß wie schon im Vorjahr Bronze hinter Muche und Meinke. Fünfte wurde Gerisch.

Der Nachwuchs wollte seinen Vorbildern nicht nachstehen. An erster Stelle Tino Thömel (AdW), der mit dem Titel im Punktefahren der Junioren (39 Punkte) den bisher stolzesten Erfolg seiner Laufbahn feierte. 10. Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt), 13. Bastian Faltin (SC Berlin).

Faltin und Thömel qualifizierten sich gemeinsam mit Julius Marquardt (SC Berlin) und Arne Kenzler (BTSC) als viertes Team in 4:39,899 min für das Finale der Vierer über 4000 m. Dort steigerte sich das Quartett gegen NRW auf 4:32,142 min und gewann verdient Bronze. Die Einerverfolgung wurde ohne Berliner entschieden. Faltin blieb in 3:41,612 min nur Platz 8. Tucholl fuhr 3:53,319 min (21.), Alexander Sterz (AdW) 3:57,615 min (26.).

Doch Tucholl sollte mit Faltin doch noch zu einer Bronzemedaille im Madison kommen. Das Paar wurde Dritter, punktgleich mit Kupfernagel/Arnold (Gera/Erfurt). Thömel/Sterz kamen auf 5 Punkte und den achten Rang.

Bei der Jugend ging Theo Reinhardt (SC Berlin) mit 2:28,070 min in der Einerverfolgung gegen Tino Marold (Erfurt) - 2:26,609 min - ins Finale: Beide steigerten sich deutlich, aber die Reihenfolge blieb unverändert: Marold 2.23,900 min, Reinhardt 2:25,219 min. 21. Tobias Tetzlaff (SC Berlin) 2:33,277 min, 32. Chris Pachale (AdW) 2:34,767 min, 41. Karl Seiler (AdW) 3:35,916 min, 46. Matti Kähling (BTSC) 2:37,367 min.

Reinhardt/Tetzlaff/Kähling/Pachale erreichten mit der drittbesten Zeit von 3:32,337 min die Entscheidung der Vierer um Bronze. Das spannende Duell mit Brandenburg ging dann leider mit 3:30,637 min hauchdünn verloren, denn die Lokalmatadoren benötigten nur 3:30,448 min.

Reinhardt kam noch als einziger Berliner im Punktefahren auf Platz 9.

Weibliche Jugend - Einerverfolgung: 1. Helfen (Wuppertal) 2:46,738 min ... 14. Steffi Lehmann (AdW) 2:55,909 min; **Punktefahren:** 1. Weiper (RC Kerzenheim) 13 Punkte ... 15. Juliane Gotsch (SC Berlin).

Marcel Kalz bei Guido Fulst in Obhut

Das Finale des Opel-Madison-Cups am 30. September 2006 im Velodrom verspricht ein wahrer Höhepunkt der neuen Serie zu werden. Seit Ende August folgen die Rennen Schlag auf Schlag. Vor dem Wettbewerb am 26.8. in Cottbus führten Christian Grassmann/Leif Lampater (RSV Götting-Bruckmühl/RV Fellbach) und gaben bereits ihre Nennung für Berlin ab. Zu denen, die sie noch verdrängen wollen gehören Robert Bartko/Robert Bengsch (RSV Werner Otto/KED-Bianchi), vor allem aber Guido Fulst (RSV Werner Otto) und Marcel Kalz (KED-Bianchi), der bei dem Altmeister in die Schule geht. Aussichtsreich nicht minder Andreas Müller/Henning Bommel (KED-Bianchi). Noch ist die Meldeliste offen. Die Elite kommenden Sixdays-Paare wird mit Sicherheit am Start zu erwarten sein, denn schließlich winkt als Hauptpreis ein Opel Corsa.

Vielversprechend präsentiert sich auch die Startliste der Steher. Für die beliebten Rennen hinter Motoren kommen Lokalmatador Carsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) und sein junger Lokalrivale Florian

Fernow (RC Charlottenburg) auf die Piste. Sie wollen gemeinsam mit Timo Scholz (Leipzig), Marcel Möbus (Forst), Patrick Wolfrum (Peitz) und Dirk Hausschild (Dresden) dem Europameister Giuseppe Atzeni (Schweiz) den Weg zum Sieg erschweren.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. 15,00 Euro kosten die Sitzplätze auf der Zieltribüne, 10,00 Euro auf allen anderen Plätzen.

Kartenverkauf in der BRV-Geschäftsstelle.

Donnerstag, 07.09.2006	von 18.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 12.09.2006	von 14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag, 14.09.2006	von 18.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 19.09.2006	von 14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag, 21.09.2006	von 18.00 - 19.00 Uhr

Kartenverkauf und Abholung von bestellten Karten:

Dienstag, 26.09.2006	von 9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag, 28.09.2006	von 14.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 29.09.2006	von 9.00 - 13.00 Uhr

Außerdem unter der Ticket-Hotline Gegenbauer 030 / 44 30 44 30 Max-Schmeling-Halle.

Jane Gerisch - ein goldener Zugang

Mit der vom Frankfurter RC zum RSV Werner Otto nach Berlin gewechselten Oderstädterin Jane Gerisch sind die Reihen der Sprinterinnen an der Spree verstärkt. Sozusagen als Morgengabe präsentierte die 22jährige die EM-Titel der U23 im Sprint und im Keirin. Zunächst ging es im Sprintfinale von Athen in drei Läufen gegen die Russin Anastasia Tschulkowa erfolgreich um Gold. Mit dem Sieg im Keirin-Finale knüpfte sie dann nach einer gewissen Durststrecke, die dem Vize-Junioren-Weltmeistertitel 2003 gefolgt war, an internationale Erfolge an. Hinzu kam noch Bronze über 500 m in 36,104 s, während die 19jährige Miriam Welte (Kaiserslautern) in hervorragenden 35,041 s gewann.

Die Cottbuserin Stephanie Pohl aus dem Team Motor Company Toyota beendete das

Punktefahren als beste Deutsche auf Platz 8. Höher hingen dagegen die Trauben bei den Männern. So gab Marcel Kalz (KED-Bianchi) seinen Einstand in dieser Disziplin ebenfalls mit Platz 8. In der Einerverfolgung erfüllten sich die Hoffnungen für Frank Schulz (RSV Werner Otto) mit Platz 12 überhaupt nicht. Mit Robert Kriegs sowie den Thüringern Patrick Gretsch und Christian Kux erging es ihm im Vierer nicht besser als der Elite. Über Rang 8 zeigte man sich schon enttäuscht. Wie erwartet zahlte bei den Junioren Bastian Faltin (SC Berlin) bei seiner EM-Premiere tüchtig Lehrgeld. Platz 20 in der Einerverfolgung und 22 im Punktefahren waren seine Ergebnisse. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollten ihm jedoch noch einmal nützlich sein.

Felix Gniot mit Doppelsieg zum Meistertitel

Felix Gniot (KED-Bianchi) krönte eine gelungene Veranstaltungsserie der NRVg Luisenstadt um die Offene Berliner Kriteriumsmeisterschaft mit dem überlegenen Titelgewinn. Nach Siegen im 1. und 2. Lauf konnte es der 21jährige im dritten Durchgang etwas ruhiger angehen lassen. Im Feld platziert, verteidigte er seinen uneinholbaren Vorsprung sicher.

Dagegen verliefen die anderen Rennen in den meisten anderen Klassen wechselvoller an der jeweiligen Spitzenposition. Bei den Junioren beeinflusste ein Defekt das Duell zwischen Markus Wähler (SC Berlin)

Der Schlußspurt brachte ersten Sieg

Beim 1. Lauf der Meisterschaften lieferten sich Armin Spitzbarth und sein Teamgefährte Felix Gniot einen harten Kampf. Zunächst hielten der für den VfL Wolfsburg startende Luisenstädter Kai Träder, Markus Sudy (Focus Stein-Therme) noch Tuchfühlung. Aber eine Wende führte Gniot in der zweiten Hälfte herbei, indem er gemeinsam mit dem Frankfurter Marcel Fischer, Philipp Walsleben (Notebooksbilliger.de), Sudy, Robert Seiler (AdW) und Matthias Sellnow (Focus Stein-Therme) einen Vorsprung herausfahren konnte. Da Spitzbarth fehlte, schied er als ernsthafter Konkurrent aus. Wenn auch zehn Runden vor Schluß die Verfolger heran waren, Gniot sicherte sich mit dem Gewinn der letzten Wertung dann den Sieg und krönte damit verdient seine Anstrengungen.

Aus dem Juniorentrio, das lange führte, ging der fleißigste Punktesammler mit Tino Thömel als verdienter Sieger hervor, gefolgt von Julius Marquardt (SC Berlin) und Daniel Lemke (RV Iduna). Favorit Bastian Faltn (SC Berlin) folgte erst mit Abstand.

Im Jugendrennen konnte Benjamin Bernhard (SC Berlin) mit Platz 5 hinter den von Constantin Liebenow (RSC Cottbus) angeführten Brandenburgern seine Ansprüche wahren.

Eine Hoffnung auf eine Medaille bewahrte sich bei den Schülern der beste Berliner Sebastian Merker vom SCB mit dem vierten Platz hinter drei Cottbusern. Am schnellsten fuhr von diesen Florian Schröder.

Ähnlich wie bei der Berliner Straßenmeisterschaft dominierte das Trio Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), Maximilian Schach-

und Tino Thömal (AdW). Bei der Jugend fuhr Benjamin Bernhard (SC Berlin) von Mal zu Mal besser und schließlich zum Titel. Nur bei den Schülern war mit Florian Schröder (RSC Cottbus) ein Gast erfolgreich. Dagegen zog Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) unbeirrt seine Runden und feierte mit Hat trick einen weiteren Berliner Meistertitel.

Die spannenden Seniorenrennen entschied Christian Jäger gegen den Teamgefährten Mike Herold (RV Berlin 1888) erst am letzten Tag zu seinen Gunsten.

Der Kurs in Neukölln präsentierte sich so,

wie man ihn sich schon immer gewünscht hatte. Hierfür hatten die Ausrichter ideale Voraussetzungen geschaffen, so daß man schon heute auf eine Neuauflage hoffen darf. Das fleißige Helferteam der Luisenstädter unter der umsichtigen Leitung seines neuen Vorsitzenden Peter Scheunig leistete ganze Arbeit und knüpfte damit nahtlos an frühere Großereignisse unter Horst Sylvestrzak oder Herbert Kleinschmidt an. Lob verdiente nicht minder der unter der Regie von Anja Nothing agierende WA, der einer gelungenen Veranstaltungsserie mit zum Erfolg verhalf.



Hart ging es zur Sache für den späteren Kriteriumsmeister Felix Gniot. Jeder Vorstoß - hier von Konrad Opitz - forderte den ganzen Einsatz des Spitzenreiters (2.v.l.).

mann (Marzahner RC) und Tim Reske (RV Iduna) in der U13. Lediglich Schachmann blieb diesmal vor Reske.

Sprintschnellster Senior war Mike Herold (RV

Berlin 1888) vor dem überraschenden Thorsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen). Christian Jäger (RV Berlin 1888) ließ es mit dem vierten Rang etwas ruhiger angehen.

Spitzenreiter landete zweiten Streich

Obwohl beim 2. Lauf dem Spitzenreiter Gniot im frischgebackenen Militär-Vizeweltmeister Robert Bengsch (KED-Bianchi), aber auch dem Aufgebot des RSV Werner Otto, noch stärkere Konkurrenz gegenüber trat, behauptete er seine Position in bewundernswerter Manier. Nach überaus lebhaftem Rennverlauf, wobei

leider Robert Bartko (RSV Werner Otto) wegen eines Sturzes vorzeitig ausschied, und auch Vereinskamerad Guido Fulst nicht ins Ziel kam, wies das Punktekonto des Trägers des Gelben Führungstrikot einen soliden Vorsprung gegenüber Bengsch und dem nicht minder spurtstarken Roger Kluge (POT Cottbus) auf. ➔



Markus Wähler (Mitte) ließ sich als Meister der Junioren vor Tino Thömel (l.) feiern. Julius Marquardt (r.) wurde Dritter. Fotos: Uhlig



Sascha Richter (Mitte) spurtet mit Klaus Träder (l.), rechts Henning Bommel. Dahinter Robert Seiler.

➔ Eigentlich war damit in der Meisterschaft schon fast die Entscheidung gefallen. Dagegen wurden bei den Junioren die Karten neu gemischt. Faltin meldete mit einem klaren Sieg vor dem ihm wie ein Schatten folgendem Vereinskameraden Markus Wähler Titelsprüche an. Zumal der bislang Führende Tino Thömel nicht über einen sechsten Platz hinauskam. In der Jugendklasse traten die Berliner endlich aus ihrem Schatten heraus und ließen

den führenden Cottbussern keine Chancen. Ziemlich deutlich fiel dann der Tagessieg von Matti Kähling (BTSC) vor Tobias Tetzlaff (SC Berlin) und Karl Seiler (AdW) aus. Auch Bernhard reihte sich noch vor den Lausitzern ein.

Erwartungsgemäß steigerte sich Merker bei den Schülern und trotzte der vierköpfigen Gegnerschaft aus Cottbus. Mit dem Ehrenplatz hinter Schröder blieb er in Reichweite der Medaillen.

Konkurrenz bekam das U13-Führungstrio durch Christian Ehrke aus Kleinmachnow, der aber Herklotz nicht gefährden konnte und nur Reske knapp hinter sich ließ. Schachmann war nicht mit von der Partie.

Wie erwartet trat bei den Senioren Christian Jäger stärker hervor und schnappte nicht nur Herold den Sieg vor der Nase weg, sondern gab auch dem Deutschen Meister Frank Kühn (RV Iduna) überraschend das Nachsehen.

Sascha Richters Sieg medaillenreif

Für Felix Gniot kam es bei diesem regenreichen Finallauf nur noch darauf, das Rennen heil zu beenden. Von den Konkurrenten konnte ihn dank seines souveränen Vorsprungs keiner mehr gefährden. Aber Durchfahren mußte er schon, was sich als kluge Regel erwies, denn Blamieren wollte sich der potenzielle Meister ja nun auch nicht gerade. Dem Regen zum Trotz gab es einen lebhaften und kampfreichen Rennverlauf. Das spiegelte sich in einer ganzen Reihe von Vorstößen wider. So waren meist zwei gleichstarke Gruppen unterwegs. Dabei war Sascha Richter oft tonangebend. Am nächsten kamen ihm Robert Kriegs und Frank Schulz. Die in den Wertungen erfolgreichen Bewerber waren diesmal mit 17 Fahrern äußerst zahlreich. Hinter Richter und Kriegs wechselten daher die Positionen auch am laufenden Band. Nachdem Gniot anfangs nur Richter einen Wertungssieg überlassen hatte, ließ er es bei den drei Punkten bewenden. Er rollte im Hauptfeld ins Ziel, war ihm doch mit Platz 12 der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. Für Richter bedeutete der Laufsieg immerhin noch ein Vorstoß in die Medaillenränge. Kriegs konnte er aber vom Ehrenplatz nicht mehr verdrängen.

Einen überraschenden Ausgang nahm der Juniorenwettbewerb. Völlig unverständlich reagierten die Anwesenden auf die Abwesenheit des haushohen Favoriten Faltin. Bis zum Rennende lag keine Erklärung des Vizeeuropameisters vor. So deutete alles auf einen Erfolg von Tino Thömel hin, der sich wieder einmal von seiner besten Seite zeigte, bis ihn dann kurz vor Schluß die Defekthebe gleich an beiden Laufrädern ereilte. Das brachte ziemlichen Zeitverlust und buchstäblich in allerletzter Minute entging der tapfer kämpfende AdWler der drohenden Überwindung und des damit verbundenen Punktverlustes.

Aber inzwischen hatten sich der auf der Lauer liegende Markus Wähler und sein Vereinskamerad Fabio Lippold die nötigen Punkte gesichert, um noch vorbeizuziehen. Zum Trost für seine Anstrengungen blieb Thömel die Silbermedaille hinter Überraschungsmeister Wähler.

Ohne den führenden Liebenow wuchsen die Hoffnungen der Berliner auf den obersten Podestplatz in der Jugend noch einmal ganz real. Am besten lief es dann für den taktisch geschickt operierenden Benjamin Bernhard, der sich rechtzeitig die Führung sicherte. Zwar mußte er den Tagessieg dann doch noch an Karl Seiler (AdW) abtreten, aber der Titel gehörte dem eher unauffällig agierenden Bernhard. Damit hatte er noch den Lausitzer Schneider überflügelt. Mit Tobias Tetzlaff gelang einem weiteren SCB-Fahrer der Sprung auf die Medaillenränge, indem er punktgleich mit Weitermann den Wettbewerb vor diesem beendete.

Bei den Schülern hatte lediglich Sebastian Merker noch Medaillenchancen beim 3. Lauf. Der Titel war bereits an Florian Schröder vergeben, den der knappe Tagessieg von Oleksandr Basiy aus Fürstenwalde nicht mehr beeindruckte. Merker blieb seinem größten Widersacher um Silber Philipp Schiwig dicht auf den Fersen, aber vorbei kam er nicht mehr. Bei Punktgleichheit zog der Berliner dann doch den Kürzeren, mußte sich mit Bronze begnügen, die ihn nicht weniger erfreute.

Schmunzelnd läßt Felix Gniot (Mitte) den Fototermin über sich ergehen, ebenso wie Vizemeister Robert Kriegs (l.) und Sascha Richter (r.) als Dritter.



Von Silvio Herklotz war in der U13 in dieser Saison schon soviel Gutes zu hören gewesen. So war klar, daß er sich auch den Kriteriumsmeistertitel nicht würde entgehen lassen wollen. Zielstrebig ging er zum Abschluß die Aufgabe an und setzte diesmal noch eins drauf. Als einziger Bewerber überlieferte er die Konkurrenz, damit seiner Überlegenheit Ausdruck verleihend.

Bei der Vergabe der Plätze steuerte Tim Reske hinter dem nicht mehr in den Titelkampf zu wertenden Willi Willwohl (BSG Fürstenwalde) mit dem dritten Tagesrang klar

auf die Silbermedaille zu. Bronze war für den ausgeglichen fahrenden Neuling Steffen Repplinger von den Ausrichtern ein doch etwas überraschend gutes Ergebnis. Zuletzt ging es nur noch darum, die einmal eroberte Position zu behaupten, was ihm schließlich sicher gelang.

Um den Seniorentitel lieferten sich wie schon bei den vorangegangenen Straßenmeisterschaften Mike Herold und Christian Jäger am letzten Tag den erwarteten Zweikampf. Dem Rennen konnte aber Klaus-Dieter Scholz (ESV Lok Schöneeweide) den Stempel aufdrücken. Zweimal ging er auf Rundenjagd,

beide Male fing ihn die Konkurrenz wieder ein. Der Tagessieg war verdienter Lohn für die entgangene Meisterschaftsplatzierung, für die ihm ein Lauf fehlte.

Derweil hatte sich Jäger am stärksten an den Wertungen bedient und überflügelte damit noch seinen Vereinskameraden Mike Herold. Sicher schweren Herzens aber doch wohl die Leistung anerkennend, mußte der ihm sein Gelbes Meistertrikot überlassen. Ausgeglichen unterwegs gehörte Uwe Steffen (Köpenicker SV) verdientermaßen zum Abschluß Bronze.

Einen seiner bisher schönsten Erfolge feierte Benjamin Bernhard (M.) bei der Jugend vor Paul Schneider (l.) und Tobias Tetzlaff (r.).



Fotos: Uhlig

Offene Berliner Kriteriumsmeisterschaften der NRW Luisenstadt,

1. Lauf am 30. Juli 2006

Elite (66 km): 1. Felix Gniot (KED-Bianchi) 1:31:04 h/ 27 Punkte, 2. Marcel Fischer (Frankfurter RC) 23, 3. Markus Sudy (Focus Stein-Therme) 22, 4. Spitzbarth (KED-Bianchi) 18, 5. Träger (VfL Wolfsburg) 12, 6. Walsleben (Notebooksbilliger.de) 11, 7. Seiler (AdW) 5, 8. Kriegs (RSV Werner Otto), 9. Müller (RC Charlottenburg) je 3, 10. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11. Sellnow (Focus Stein-Therme) je 2, 12. Kalz (VfL Wolfsburg), 13. Schoknecht (Notebooksbilliger), 14. Geng, 15. Richter (beide KED-Bianchi) je 1, 16. Krage, 17. Wowerat (beide OSC Potsdam), 18. Wiele (Notebooksbilliger), 19. Laufer (RV Iduna), 20. Stubert (AdW), 21. Schulz (RSV Werner Otto), 22. Langrock, 23. Sander (beide RC Charlottenburg), 24. Hoffmann (BRC Semper), 25. Bremer (RC Charlottenburg).

Junioren (42 km): 1. Tino Thömel (AdW) 1:01:56 h/ 30 Punkte, 2. Julius Marquardt (SC Berlin) 28, 3. Daniel Lemke (RV Iduna) 16, 4. Faltin 10, 5. Wähler 3, 6. Schwarz 1, 7. Lippold (alle SC Berlin), 8. Sterz (AdW), 9. Fielsch (BTSC), 10. Tucholl (NRVg Luisenstadt), 11. Lobjinski (Frankfurter RC), 12. Palenker (Zehlendorfer Eichhörnchen), 13. Achterberg (RC Charlottenburg), 14. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 15. Pajonzeck (PSV Schwerin), 16. Lenz, 17. Nitte, eine Runde zur: 18. Jürgens, 19. Mette, 20. Pries (alle Frankfurter RC), sechs Rd.: 21. Lerche (SC Berlin).

Jugend (32,4 km): 1. Constantin Liebenow 49:34 min/ 34 Punkte, 2. Paul Schneider (beide RSC Cottbus) 25, 3. Max Walsleben 12, 4. Weitermann (beide RC Kleinmachnow) 9, 5. Bernhard (SC Berlin) 8, 6. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 5, 7. Michel (BTSC) 3, 8. Marquardt (Luisenstadt) 2, 9. Werda (SC Berlin), 10. Mairinger (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11. Lydia Wegemund (SC Berlin), 12. Hommel (BTSC), 13. Gollnick (BRC Zugvogel), 14. Stine Hoffmann, eine Rd.: 16. Stephanie Klein, 17. Dana Skowrowski (beide RSC Potsdam), drei Rd.: 18. Anja Radmierski (RV Lichtenfelde-Steglitz), 19. Ilgenstein (AdW).

Schüler (18 km): 1. Florian Schröder 28:48 min/ 22 Punkte, 2. Nico Wassermann 20, 3. Philip Schiwig (alle RSC Cottbus), 4. Merker, 5. Ludwig (beide SC Berlin) je 6, 6. Victoria Koralova 4, 7. Popp (beide RSC Cottbus), 8. Vanessa Gonschorek (BTSC), 9. Romy Schneider (RSC Cottbus), 10. Hofmann (BTSC), 11. Stefanie Friedrich (Gubener RS), 12. Franziska Burdack (Luisenstadt), 13. Behm (Marzahn RC), 14. Anne Kluge (Gubener RS), 15. Rohr (AdW), 16. Böhm (BTSC), 17. Pötschke (RSC Cottbus), 18. Schack (AdW), 19. Zink (Gubener RS), 20. Schmidt (BTSC).

U13 (10,8 km): 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 17:52 min/15 Punkte, 2. Maximilian Schachmann (Marzahn RC) 9, 3. Tim Reske (RV Iduna) 4, 4. Repplinger (Luisenstadt) 2, 5. Lisa-Marie Lucask (Gubener RS), 6. Rohrlack (Luisenstadt), 7. Orbke (Gubener RS), 8. R. Radcliffe (RV Iduna), 9. Sally Lorenzen (RC Charlottenburg), 10. M. Radcliffe (RV Iduna), 11. Zilm, 12. Schulz (beide Marzahn RC), 13. Rudolph (Köpenicker SV), 14. Kathleen Schack (AdW).

Senioren (42 km): 1. Mike Herold (RV Berlin 1888) 1:02:56 h/ 20 Punkte, 2. Thorsten Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Jan Skowrowski (RSC Potsdam) je 17, 4. Jäger (RV 1888) 11, 5. Scheer (Frankfurter RC) 10, 6. Runge (RV 1888) 6, 7. Steffen (Köpenicker SV) 4, 8. Zeiger (RSC Cottbus) 2, 9. Herder (RSV Werner Otto) 1, 10. Creemers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11. Nedew (Luisenstadt), 12. Stumpf (RV Iduna), 13. Kowalesky (RC Charlottenburg), 14. Ganske (BTSC).

Fette-Reifen-Rennen Anfänger 8-10 Jahre (2,4 km): 1. Henriette Herold 6:04 min, 2. Juri Hollmann, 3. Jan Pietschker, 4. Marvin Müller, 5. Tim Seidl (zugleich Sieger 10-12 Jahre), 6. Paul Rudolph, 7. Tobias Ruscher, 8. Luis Breuer, 9. Lucas Reich.

2. Lauf am 6. August 2006

Elite (66 km): 1. Felix Gniot 1:25:28 h/ 32 Punkte, 2. Robert Bengsch (KED-Bianchi) 23, 3. Roger Kluge (POT Cottbus) 22, 4. Fischer 13, 5. König (RSV Werner Otto) 10, 6. U. Kalz 8, 7. Walsleben, 8. Bommel (KED-Bianchi) je 5, 9. Reimer 3, 10. Schümborg (beide POT Cottbus) 2, 11. Schulz, 12. Dimde (POT Cottbus) je 1, 13. Kriegs, 14. Seiler, 15. Stubert, 16. Opitz, 17. Müller (RSV Werner

Otto), 18. Richter, 19. Sander, 20. Laufer, 21. M. Kalz (KED-Bianchi), 22. Schoknecht, 23. Kramp (RSV Werner Otto), 24. Klipp, 25. Pfeiffer (Köpenicker SV), 26. Roitzsch (Focus Stein-Therme), 27. Prix (POT Cottbus), 28. Buchheister, 29. Ludin (beide KED-Bianchi), 20. Horstmann (Genthiner RC);

Zwischenstand: 1. Gniot 60 Punkte, 2. Walsleben 32, 3. U. Kalz 25, 4. Seiler 22, 5. Kriegs 21.

Junioren (42 km): 1. Bastian Faltin 1:01:52 h/ 29 Punkte, 2. Markus Wähler 22, 3. Tomasz Jendrzecak (Goleniow) 11, 4. Haussen (Frankfurter RC) 8, 5. Marquardt 5, 6. Thömel, 7. Pajonzeck je 4, 8. Lippold 3, 9. Achterberg, 10. Winkler (Genthiner RC) je 1, 11. Lobjinski, 13. Sterz, 14. Paegelow, 15. Müller (RK Cottbus), 16. Palenker, 17. Tutzschke (RK Cottbus); **Zwischenstand:** 1. Faltin 41, 2. Thömel 37, 3. Wähler, 4. Marquardt je 34, 5. Lippold, 6. Lemke je 18, 7. Schwarz 12, 8. Pajonzeck, 9. Sterz je 11, 10. Achterberg 10.

Offene Berliner Kriteriumsmeisterschaften 2006 - Abschluss

Elite: 1. Felix Gniot 69 Punkte, 2. Robert Kriegs 46, 3. Richter, 4. Seiler je 39, 5. Träger 38, 6. Schulz 33, 7. Opitz 26, 8. Lemme 21, 9. Kramp 13, 10. Stubert 6, 11. R. Müller, 12. Blaesing (NRVg Luisenstadt), 13. Unterberger (RV Iduna), 14. Hoffmann (BRC Semper), 15. Burchert.

Junioren: 1. Markus Wähler 59, 2. Tino Thömel 55, 3. Julius Marquardt 41, 4. Lippold 38, 5. Achterberg, 6. Lemke je 18, 7. Lobjinski 14, 8. Sterz 13, 9. Schwarz 12, 10. Pajonzeck 11, 11. Fielsch 7, 12. Tucholl 6, 13. Pries, 14. Lenz.

Jugend: 1. Bernhard Benjamin 44, 2. Paul Schneider 37, 3. Tobias Tetzlaff 36, 4. Weitermann je 36, 5. Strauß 24, 6. Marquardt 11, 7. Mairinger 8, 8. Gollnick, 9. Werda je 7, 10. Hommel 4, 11. Dana Skowrowski.

Schüler: 1. Florian Schröder 70, 2. Philip Schiwig, 3. Sebastian Merker je 46, 4. Wassermann 39, 5. Victoria Kovalova 38, 6. Ludwig 20, 7. Romy Schneider 17, 8. Hofmann 14, 9. Franziska Burdack 9, 10. Pötschke 4, 11. Rohr 1, 12. Konsulke, 13. Schack.

U13: 1. Silvio Herklotz 75, 2. Tim Reske 54, 3. Steffen Repplinger 32, 4. Rohrlack 19, 5. R. Radcliffe 13, 6. Sally Lorenzen 11, 7. M. Radcliffe 6, 8. Kathleen Schack 2.

Senioren: 1. Christian Jäger 61, 2. Mike Herold 59, 3. Uwe Steffen 40, 4. Zeiger 26, 5. Herder 22, 6. Runge 16, 7. Herbrand 13, 8. Ganske 7, 9. Nedew (Luisenstadt) 5, 10. Kowalesky 3.

Jugend (32,4 km): 1. Matti Kähling (BTSC) 47:10 min/ 29 Punkte, 2. Tobias Tetzlaff (SC Berlin) 23, 3. Karl Seiler (AdW) 11, 4. Arndt (RSC Cottbus) 10, 5. Reinhardt (SC Berlin) 8, 6. Weitermann, 7. Bernhard je 7, 8. Franke (RK Cottbus), 9. Schneider je 5, 10. Liebenow 3, 11. Kahra (RK Cottbus) 2, 12. Morling (RSC Cottbus), 13. Paun (BTSC), 14. Michel, 15. Lydia Wegemund, 16. Edith Papsin (RSC Cottbus), 17. Strauß, 18. Marquardt, 19. Katja Broxtermann (OSC Potsdam), 20. Hommel, 21. Pachale (AdW), 22. Stine Hoffmann, 23. Gollnick, 24. Gau (AdW), 25. Senska (BTSC), 26. Werda, 27. Rödning (RSC Schwerte), 28. Kirsten Rentz, 29. Mairinger;

Zwischenstand: 1. Liebenow 31, 2. Weitermann 28, 3. Schneider 27, 4. Bernhard 24, 5. Tetzlaff 20.

Schüler (18 km): 1. Florian Schröder 27:56 min/ 16 Punkte, 2. Sebastian Merker 14, 3. Nico Wassermann, 4. Schiwig je 10, 5. Fischer (TSG Wriezen) 3, 6. Victoria Kovalova, 7. Juliane Gotsch (SC Berlin) je 1, 8. Kanter (RSC Cottbus), 9. Romy Schneider, 10. Ludwig, 11. Franziska Burdack, 12. Pötschke, 13. Lisa Goller (RK Cottbus), 14. Anika Blasius (RSC Cottbus), 15. Hofmann, 16. Schack, 17. Sina Hoffmann, eine Rd. zur: 18. Konsulke, 19. Bubner, 20. Daniela Morling (alle RSC Cottbus), 21. Gumtz (Genthiner RC), 22. Kehr (RV Iduna), 23. Rohr; **Zwischenstand:** 1. Schröder 50, 2. Wassermann 38, 3. Merker 36, 4. Schiwig 34, 5. Kovalova 24, 6. Ludwig 20, 7. Schneider 14, 8. Burdack 9, 9. Hofmann 7, 10. Pötschke 4.

U13 (10,8 km): 1. Silvio Herklotz 17:48 min/ 15 Punkte, 2. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow) 9,

3. Tim Reske 6, 4. Appelt (Köpenicker SV) 3, 5. Bäse (RSC Cottbus) 6, 6. Repplinger, 7. Laurenz, 8. Rathert (beide RSC Cottbus), 9. Rohr-lack, 10. Wegner (AdW), 11. Behrendt (BTSC), 12. R. Radcliffe, 13. Weßelowski (RV Iduna), 14. Sally Lorenzen, 15. Abraham (RC Kleinmachnow), 16. M. Radcliffe, 17. Krause (SC Berlin), 18. Sowoidnich (RSC Cottbus), 19. Jungnitsch (SC Berlin), 20. Schultz, zwei Rd. zur: 24. Kathleen Schack; **Zwischenstand:** 1. Herklotz 50, 2. Reske 36, 3. Repplinger 28, 4. Rohrlack 19, 5. R. Radcliffe 1, 6. Lorenzen 9, 7. M. Radcliffe 6, 8. Schultz 2.

Senioren (42 km): 1. Christian Jäger 1:01:08 h/ 33 Punkte, 2. Mike Herold 20, 3. Frank Kühn (RV Iduna) 18, 4. Bakalosch (RSV Werner Otto) 8, 5. Steffen 4, 6. Kinzel (RC Berliner Bär) 3, 7. Zeiger, 8. Herbrand (BRC Cottbus), 9. Stumpf, 10. Scheer, 11. Ganske, 12. Runge, 13. Herder, 14. Skowrowski, 15. Riedel, 16. Kowalesky, 17. Scholz (ESV Lok Schöneweide); **Zwischenstand:** 1. Herold 45, 2. Jäger 41, 3. Steffen 24, 4. Riedel 21, 5. Scheer, 6. Skowrowski je 20.

3. Lauf am 13. August 2006

Elite (66 km): 1. Sascha Richter 1:31:09 h/ 27 Punkte, 2. Robert Kriegs 21, 3. Schulz 14, 4. Lemme, 5. Träger je 10, 6. Seiler 8, 7. Opitz, 8. Kramp je 5, 9. Ciensky (RV Iduna) 4, 10. Janek (RC Magdeburg), 11. König, 12. Gniot je 3, 13. Franz (RG Langenhagen), 14. Bommel, 15. Schade (RK Cottbus) je 2, 16. Lipinski (RV Iduna), 17. Müller je 1, 18. Stubert, 19. Bremer (RC Charlottenburg), 20. Buchheister, 21. Krage, 22. Burchert.

Junioren (42 km): 1. Markus Wähler 1:01:24 h/ 21 Punkte, 2. Fabio Lippold, 3. Tino Thömel je 13, 4. Winkler 11, 5. Klein (RSC Erfurt), 6. Kenzler je 10, 7. Haussen 7, 8. Achterberg 2, 9. Marquardt 1, 10. Just, 11. Karow (beide RST Dassow), 12. Lobjinski, 13. Frank, 14. Sterz, 15. Köhler (Frankfurter RC).

Jugend (32,4 km): 1. Karl Seiler 48:08 min/ 23 Punkte, 2. Benjamin Bernhard 19, 3. Ralph Lieske (RSC Cottbus) 14, 4. Tetzlaff 13, 5. Walsleben 5, 6. Strauß, 7. Schneider, 8. Weitermann je 4, 9. Morling 2, 10. Schiewer (RSC Cottbus), 11. Lichowos (MTB-Verein) je 1, 12. Gollnick, 13. Marquardt, 14. Mairinger, 15. Gouws (Südafrika), 16. Kähling, 17. Hommel, 18. Altenkirch (RC Kleinmachnow), eine Rd. zur: 19. Pachale 6, 20. Reinhardt 3, 21. Werda, zwei Rd.: 22. Caroline Opitz, 23. Stolarczyk (beide BTSC), 24. Wagner, 25. Neumann, 26. Koch (alle Marzahn RC).

Schüler (18 km): 1. Oleksandr Basiy (BSG Pneumant Fürstenwalde) 29:36 min/ 19 Punkte, 2. Florian Schröder 18, 3. Nico-Marcel Winkler, 4. Ch. Bartel (RSV Blankenfelde) je 5, 5. Victoria Kovalova 3, 6. Schiwig 2, 7. Merker, 8. Fischer, 9. Hofmann je 1, 10. Juliane Gotsch, 11. Kanter (RSC Cottbus), 12. Wunsch, 13. Romy Schneider, 14. Wotschke (AdW), 15. Wassermann, 16. Popp, 17. Wagedorn (TSG Wriezen), 18. Christina Konsulke, 19. Franziska Burdack, 20. Elisa Schmidt (RT Borgsdorf), 21. Zapata (RK Cottbus), 22. Pötschke.

U13 (10,8 km): 1. Silvio Herklotz 24:15 min/ 15 Punkte, eine Rd.: 2. Willi Willwohl (BSG Fürstenwalde) 12, 3. Tim Reske, 4. Schachmann, 5. Ehrke je 5, 6. Konieczny (SP Fredersdorf), 7. Appelt je 1, 8. Franz (RK Cottbus), 9. Bäse, 10. Laurenz, 11. Rathert, 12. Repplinger, 13. Wegner, 14. Sally Lorenzen, 15. R. Radcliffe, 16. Pinger (Templiner SV), 17. Pinho (RK Cottbus), 18. Rohrlack, 19. Schlüter (Templiner SV), 20. Abraham, 21. Julia Kanter, 22. M. Radcliffe, 23. Cindy Hoffmann (Templiner SV), 24. Sowoidnich, 25. Weßelowski, 26. Zilm (Marzahn RC), 27. Kathleen Schack, 28. Krause, 29. Wendt (RSC Cottbus), 30. Wiesenthal (SC Berlin).

Senioren (36 km): 1. Klaus-Dieter Scholz 20 Punkte, 2. Christian Jäger 18, 3. Mike Zwingenberger (SC DHfK Leipzig), 4. Steffen je 12, 5. Herold 4, 6. Herder, 7. Kühn je 3, 8. Zeiger, 9. Petermann (AC Leipzig) je 2, 10. Bakalosch 1, 11. Herbrand, 12. Schulze (Magdeburger SV).

Fette-Reifen-Rennen Anfänger 8-10 Jahre (2,4 km): 1. Julia Thiedig 5:00 min, 2. Henriette Herold, 3. Florian Rosenkrantz, 4. Paul Rudolph, 5. Joshua Seibel, 6. Lukas Quint, 7. Marvin Müller, 8. Mauricio Mannino, 9. Tobias Rusher, 10. Lucas Reich, 11. Eric Berthold, 12. Maurice Grull.

11-13 Jahre (3,6 km): 1. Oliver Paegelow 6:53 min, 2. Leon Baur, 3. Alexander Will, 4. Nico Jelken, 5. Cornelius Hagmeister, 6. Michael Gollnau, 7. Vanessa Grull.

Rundfahrt-Sieg für Torsten Wittigs Frauen

Podestplätze waren nicht rar für die Teilnehmerinnen des Team Motor Company Toyota, die der Sportliche Leiter Torsten Wittig für die 19. Tour de Feminin Krasna Lipa vom 6. bis 9. Juli 2006 aufgeboten hatte. Mit der Verpflichtung der Arnstädterin Theresa Senff war ihm dabei ein wahrer Glücksgriff gelungen. Die 24-jährige gewann nicht nur die Gesamteinzelwertung, sondern sie entpuppte sich außerdem als beste Kletterin und eroberte obendrein die Trophäe Maillot Rouge als aktivste Fahrer. Auf dem Podium standen die Berlinerinnen auch als Dritte der Mannschaftswertung, die vom Team Nürnberger vor der von Hanka Kupfernagel geführten BDR-Auswahl gewonnen worden war. Den Grundstein für ihren Triumph legte Theresa Senff gleich auf der 1. Etappe Rund um Krasna Lipa über 112,5 km. Während Kupfernagel in den Sprintwertungen mit zwei zweiten Plätzen mitmischte, erkletterte die Thüringerin alle drei Berge als Erste und setzte sich in der Schlussphase noch mit der Einheimischen Lada Kozlikova und Eva Lutz (Nürnberger) vom Felde ab. Auf einen Spurt ließ sie sich dann aber doch nicht ein, gewann die Etappe mit 19 s Vorsprung. Die 2. Etappe von Krasna Lipa nach Jirikov über 112,8 km nutzte Toyota-Kapitänin Birgit Hollmann für einen reinen Berliner Sieg. Dazu legte sie in der zweiten Hälfte den Grundstein bei einem Vorstoß, den nur noch Claudia Seidel (Euregio Egrensis) aus deut-

scher Sicht mitgehen konnte. Aber weder die Thüringerin, noch die Konkurrentinnen aus Polen, Estland, Österreich und Schweden hatten den Kletterkünsten der Berlinerinnen etwas entgegenzusetzen. Sie gewann alle drei Bergwertungen und führte dann ein Quartett mit klarem Vorsprung ins Ziel. Dadurch stieß sie vom 67. auf den 35. Platz in der Gesamtwertung vor, die Senff im Hauptfeld behauptete. Nach dem Einzelzeitfahren in der 3. Etappe in Bogatynia über 21,2 km mußte sie das Leadertrikot vorübergehend der Tschechin Kozlikova als Zeitfahrbeste überlassen. Aber damit wollte sie sich nicht abfinden. In einem Ausreißerquartett stritt sie mit Hanka Kupfernagel erfolgreich um die Bergpunkte der 4. Etappe Rund um Löbau über 76,9 km, ließ dann aber Ina-Yoko Teutenberg (T-Mobile), der Crossexpertin und Claudia Stumpf von den Nürnbergerinnen den Vortritt. Der vierte Rang und der Vorsprung von 2:10 min reichte ihr, um wieder ins Gelbe Trikot zu schlüpfen. Daran änderte sich auch auf der Schlußetappe von Varnsdorf nach Krasna Lipa nichts mehr. Theresa Senff gewann vor Lada Kozlikova und Hanka Kupfernagel. Birgit Hollmann war noch auf den 22. Platz als Zweitbeste ihres Teams vorgerückt. Bei den Charlottenburgerinnen schnitt Gastfahrer Katharina Blum (SC Berlin) mit Rang 25 am besten ab, ließ dabei noch die Berliner Straßenmeisterin Jane Knietsch (27.) vom gleichen Team hinter sich.

ter (BDR-Auswahl) 51 s, 3. Kupfernagel 1:04 min, 4. Senff 1:18 min ... 13. Pohl 1:59 min, 17. Gronow 2:26 min, 27. Hollmann 3:21 min, 30. Brodtko 3:31 min, 33. Juranek 3:42 min, 35. Hennig 3:51 min, 43. Heine 4:22 min, 47. Knietsch 4:34 min, 54. Blum 4:48 min, 65. Wegemund 5:20 min, 77. Katzschnier 6:30 min. **Gesamt:** 1. Kozlikova 7:12:56 h, 2. Senff 53 s, 3. Düster 1:45 min ... 6. Kupfernagel 2:40 min, 11. Pohl 7:53 min, 25. Gronow 10:37 min.

Mannschaften: 1. BDR-Auswahl 1:28:30 h ... 3. Motor Company Toyota 3:05 min, 10. Charlottenburg 8:16 min; **Gesamt:** 1. Nürnberger 21:51:09 h ... 3. Motor Company Toyota 5:59 min, 9. Charlottenburg 20:50 min.

4. Etappe Rund um Löbau (76,9 km)

Tageseinzel: 1. Ina-Yoko Teutenberg (T-Mobile) 2:00:07 h, 2. Kupfernagel, 3. Claudia Stumpf (Nürnberger), 4. Senff ... 9. Knietsch 2:10 min, 39. Blum, 47. Gronow, 51. Brodtko, 56. Hollmann 4:49 min, 59. Heine 6:37 min, 60. Juranek 7:59 min, 65. Hennig, 73. Wegemund 13:17 min, 78. Katzschnier 16:27 min.

Gesamteinzel: 1. Senff 9:13:56 h, 2. Kozlikova 1:17 min, 3. Kupfernagel 1:43 min ... 21. Gronow 11:54 min, 25. Blum 12:28 min.

Mannschaften: 1. Nürnberger 6:04:41 h ... 8. Charlottenburg 2:30 min, 10. Motor Company Toyota 2:39 min; **Gesamt:** 1. Nürnberger 27:55:58 h ... 3. Motor Company Toyota 8:37 min, 8. Charlottenburg 23:00 min.

Punktewertung: 1. Senff 46 ... 3. Kupfernagel 36, 7. Hollmann 25; **Bergwertung:** 1. Senff 41, 2. Kupfernagel 22, 3. Hollmann 15; **Sprintwertung:** 1. Senff 43, 2. Kupfernagel 26, 3. Hollmann 17.

5. Etappe Varnsdorf-Krasna Lipa (94,5 km)

Tageseinzel: 1. Monika Schachl (Österreich) 2:47:09 h, 2. Amy Moore (Kanada) 12 s, 3. Düster 2:28 min ... 7. Kupfernagel, 9. Knietsch, 19. Heine, 23. Senff, 24. Hollmann, 31. Blum, 38. Hennig, 47. Juranek 2:40 min, 49. Gronow 5:31 min, 53. Katzschnier 11:13 min, 65. Wegemund 30:01 min; ausgeschieden Brodtko.

Gesamteinzel Abschluß: 1. Theresa Senff 12:03:33 h, 2. Lada Kozlikova 1:17 min, 3. Hanka Kupfernagel 1:42 min ... 22. Hollmann 11:58 min, 25. Blum 12:28 min, 27. Knietsch 12:39 min, 36. Gronow 14:56 min, 45. Juranek 21:02 min, 54. Heine 45:42 min, 64. Katzschnier 1:18:46 h, 69. Wegemund 1:37:46 h.

Punktewertung: 1. Kozlikova 52 ... 3. Senff 46, 4. Kupfernagel 45, 9. Hollmann 25. **Bergwertung:** 1. Senff 43 ... 3. Kupfernagel 24, 4. Hollmann 15; **Sprintwertung:** 1. Senff 45 ... 3. Kupfernagel 29, 5. Hollmann 17, 18. Gronow 2.

Mannschaften: 1. BDR-Auswahl 8:28:51 h ... 4. Motor Company Toyota, 8. Charlottenburg 3:03 min; **Gesamt Abschluß:** 1. Nürnberger 36:24:41 h, 2. BDR-Auswahl 29 s, 3. Motor Company Toyota 5:58 min ... 7. Charlottenburg 26:03 min.

Tour de Feminin - Krasna Lipa vom 6. - 9. Juli 2006 UCI 2.2

1. Etappe Rund um Krasna Lipa (112,5 km)

Tageseinzel: 1. Theresa Senff (Motor Company Toyota) 3:18:38 h, 2. Lada Kozlikova (Tschechien) 19 s zur., 3. Eva Lutz (Nürnberger) ... 8. Hanka Kupfernagel (BDR-Auswahl) 1:33 min, 9. Stephanie Pohl (Motor Company Toyota) 6:07 min, 17. Katharina Blum 6:36 min, 24. Jane Knietsch (beide RG Charlottenburg) 7:00 min, 45. Virginia Hennig (Motor Company Toyota) 7:50 min, 54. Stephanie Gronow (RG Charlottenburg) 8:25 min, 55. Angela Brodtko, 59. Susanne Juranek 8:44 min, 67. Birgit Hollmann 9:30 min, 91. Nicole Heine (alle Motor Company Toyota) 23:03 min, 93. Nadine Krcal, 106. Lydia Wegemund 27:58 min, 108. Jane Katzschnier (alle RG Charlottenburg) 35:24 min.

Mannschaften: 1. Nürnberger 10:03:28 h ... 4. Motor Company Toyota 6:31 min, 10. RG Charlottenburg 14:27 min.

2. Etappe Krasna Lipa-Jirikov (112,8 km)

Tageseinzel: 1. Hollmann 3:24:01 h, 2. Grete Treier (Estland), 3. Malgorzata Jasinska (Polen) ... 7. Brodtko 1:45 min, 12. Pohl, 13. Knietsch, 25. Blum, 27. Senff, 39. Juranek, 42. Gronow, 63. Hennig 4:44 min, 70. Heine 14:31 min, 75. Katzschnier, 91. Wegemund 26:28 min; ausgeschieden Krcal.

Gesamteinzel: 1. Senff 6:44:12 h, 2. Lutz (Nürnberg) 24 s, 3. Kozlikova 25 s ... 8. Kupfernagel 2:01 min, 13. Pohl 6:19 min, 19. Blum, 24. Knietsch 7:12 min.

Mannschaften: 1. Motor Company Toyota 10:15:33 h ... 8. Charlottenburg 1:45 min; **Gesamt:** 1. Nürnberger 20:20:46 h ... 4. Motor Company Toyota 4:46 min, 9. Charlottenburg 14:27 min.

Bergwertung: 1. Senff 21 Punkte, 2. Hollmann 15 ... 10. Kupfernagel 2; **Sprintwertung:** 1. Senff 23, 2. Hollmann 17 ... 8. Kupfernagel 6.

3. Etappe Einzelzeitfahren in Bogatynia (21,2 km)

Tageseinzel: 1. Kozlikova 28:19 min, 2. Sarah Düs-

Sieg in der Teamwertung, die damit weiter den 2. Platz hinter den nach wie vor führenden Nürnbergerinnen behaupten. In der Einzelwertung verteidigte Eva Lutz (Nürnberger) die Spitzenposition, während Stephanie Pohl als Sechste die übrigen Spreeatherinnen mit Theresa Senff, Luise Keller und Angela Brodtko anführt.

Rund um die Landeskrone, 6. Bundesligarennen der Frauen am 2. Juli 2006 in Görlitz über 121,1 km

Tageseinzel: 1. Angela Brodtko 3:35:30 h, 2. Theresa Senff (beide Motor Company Toyota), 3. Sarah Düster (Nürnberg) ... 9. Kupfernagel (Focus), 10. Gronow (BRC Zugvogel), 12. Schnapp (RG Charlottenburg), 14. Pohl (Motor Company Toyota), 17. Blum (SC Berlin/ Stuttgart), 22. Hennig, 37. Jöhrend (beide Motor Company Toyota), 38. Meyer, 41. Knietsch, 47. Krcal (alle RG Charlottenburg).

Gesamteinzel: 1. Eva Lutz (Nürnberg) 843 Punkte ... 6. Pohl 560, 7. Senff 520, 8. Keller 467, 11. Schnapp 409, 13. Hennig 379, 15. Gronow, 16. Hollmann (Motor Company Toyota) je 365, 28. Meyer 261, 34. Knietsch 227, 37. Jöhrend 220,

38. Blum 210, 46. Kampeter 161, 52. Wegemund (beide Motor Company Toyota) 138, 54. Krcal 135, 64. Hennes 84, 66. Claus 77, 74. Katzschnier 54, 75. Schröder 51, 80. Jesierskii (alle RG Charlottenburg) 37, 83. Gärtner (Motor Company Toyota) 29, 90. Köhn (RG Charlottenburg) 7.

Tagesmannschaft: 1. Motor Company Toyota 30 Punkte, 2. Nürnberger 25 ... 6. Charlottenburg 15; **Gesamt:** 1. Nürnberger 170, 2. Motor Company Toyota 153 ... 7. RG Charlottenburg 88.

Doppelsieg von Motor Company Toyota

In der Bundesliga der Frauen setzten die Fahrerinnen vom Berliner Team Motor Company Toyota ihre Erfolgsserie fort. Auf dem schweren Kurs von Görlitz Rund um die Landeskrone feierten sie im Zielspurt nach 121,1 km sogar einen Doppelerfolg. Diesmal triumphierte Angela Brodtko vor Theresa Senff in einer elfköpfigen Spitzengruppe, die sich in der vierten von insgesamt sieben Runden gebildet hatte. Mit von der Partie war auch Hanka Kupfernagel (Focus) und Stephanie Gronow (BRC Zugvogel) als Zehnte. Das Verfolgerfeld mit 40 Fahrerinnen und der polnischen Nationalmannschaft führte Birgit Schnapp (RG Charlottenburg) ins Ziel vor Malgorzata Jasinska und Stephanie Pohl (Motor Company Toyota). Letztere half mit ihrer Platzierung den Berlinerinnen auch zum

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76 e-mail: karodruck@arcor.de

Robert Bengsch gleich zweimal Vize

Von der Radsportöffentlichkeit zunächst kaum wahrgenommen, hat sich Robert Bengsch, der Berliner Straßenmeister dieses Jahres, die beiden Silbermedaillen auf der Straße bei den Militär-Weltmeisterschaften in Chaam in den Niederlanden gesichert. Ein stolzer Erfolg für den Bahnnationalfahrer des KED-Bianchi Teams.

Auf Anhieb rollte es bei dem 22jährigen Berliner im 25,6 km langen Einzelzeitfahren ausgezeichnet. Nur der Slowene Janis Brajkovic war mit 31:31 min am Ende 20 s schneller als Bengsch. Dagegen suchte den Doppel-Olympiasieger Robert Bartko die Defekthebe gleich zweimal heim. Trotzdem ließ er sich nicht vom fünften Platz (1:34 min zur.) verdrängen.

Im Einerstraßenfahren über 160 km gelang es keiner Ausreißertruppe der umsichtigen Kontrolle von Robert Bengsch und der übrigen

Deutschen zu entgehen. Schließlich war er es auch, der dann eine fünfköpfige Spitzengruppe auf den Weg brachte, die vorübergehend bis zu zwei Minuten herausfuhr.

Ganze zwei Sekunden sollten dann reichen, damit das Quintett die Medaillen unter sich ausmachen konnte. Im Endspurt kämpfte Robert Bengsch lange Zeit erfolgreich in der Titelspur, musste dann aber Michailow Khalilow aus der Ukraine in 2:45:53 h den Titel überlassen. Bahnauswahlmitstreiter Leif Lampater führte auf Platz 6 die Verfolger ins Ziel. Vor Robert Bartko, der diesmal Neunter wurde. Michael Muck (KED-Bianchi) gehörte ebenfalls noch zum Hauptfeld, erreichte Platz 44 vor Guido Fulst (RSV Werner Otto), als 59. 1:14 min zurück. Dank dieser hervorragenden Platzierung gewann das deutsche Aufgebot auch die Nationenwertung.

Neue Ideen sicherten Erfolg

Einer der traditionsreichsten Radsportvereine unserer Stadt ging mit der Veranstaltungsserie im Neuköllner Industrieviertel am Boschweg neue Wege. Zu den neuen Ideen gehörte es, die Anwesenheit der alten Meister nicht dem Zufall zu überlassen. Der Erfolg gab diesem Unterfangen recht, denn nicht nur der 93jährige Ehrenvorsitzende Alfred Witte war gekommen, es fachsimpelten am Start und Ziel in freundschaftlicher Atmosphäre auch die Mitglieder der Meistermannschaft von 1957 Erich Jähner, Günter Mendyka, Wolfgang Kositzky und Wolfgang Pötsch. Aus den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren dabei Günter Stolp, Klaus Tiedtke, Klaus Schützeberg. Aus dem nächsten Jahrzehnt Harry Seidel sowie Roger Poulain.

Alle waren über ihre Nachfolger erfreut, besonders über die Kleinsten beim Fette-Reifen-Rennen. Eine neue Idee, dem Radsport Nachwuchs zuzuführen. Für den Anfang war die Teilnahme eher bescheiden, aber gelungen nichtsdestoweniger.

Zum Gesamterfolg beigetragen hat in allererster Linie auch die von BRV-Schatzmeister Fritz Wellner initiierte Spendenaktion der RTF-Vereine RSV Spandau, Berliner Landesbank, RC Berliner Bär, Berliner Feuerwehr, RV Iduna, BRC Defekt, RV Berlin 1888 und Luisenstadt, die mit ihrer großzügigen Aktion das Budget mit 1040,00 € aufstockten. Als Sponsoren verdienten das dem Nachwuchs besonders wohlgesonnene Fernheizwerk Neukölln ein herzliches Dankeschön und nicht minder das Fahrradgeschäft RadKreuz.

Erst gerade Mal Sechs, aber schon in Muttis Fahrwasser: Juri Hollmann mit dem Fetten Reifen.

Papa Mike Herolds ganzer Stolz, die zehnjährige Henriette. Sie sorgte für den Familiendoppelsieg.

Strahlende Gesichter bei der U13. V.l.n.r. Maximilian Schachmann, Silvio Herklotz, Tim Reske

Fotos: Uhlig



Erster Etappensieg für Chris Pachale

Bereits beim Einzelzeitfahren am zweiten Fahrtag Vattenfall Cyclastics in Hamburg war Chris Pachale (AdW) – im Foto mit Vater Ronny – gut drauf. Mit 13:08,58 min fuhr das As der Berliner Auswahl denkbar knapp am Sieg vorbei. Der Abstand zum Sieger Thomas Juhas (Hamburg) war kaum zu erkennen, denn dieser hatte in 13:08,39 das Ziel passiert. Derart positiv eingestimmt kontrollieren die Berliner nun das Straßenrennen über 85,5 km und holten manchen Ausreißer zurück. Bis sich dann Chris Pachale allein absetzte und den Ehrenplatz vom Vormittag mit dem Sieg noch toppen konnte. Erst 24 s später führte der Niedersachse Rene Klawonn das geschlossene Feld über 80 Fahrer ins Ziel. Lokalmatador Juhas (29.) musste dem Spreeathener das Spitzenreitertrikot überlassen.

Zum Abschluß bei Rund um die Binnenalster konnte zwar Pachale den Hamburger erneut hinter sich lassen, aber da er selbst nur den elften Platz im geschlossenen Hauptfeld ergattert hatte, während Benjamin Sydik vom Team Sparkasse gewann, erwies sich dieser als der ausgeglichene Fahrer. Mit dem Ehrenplatz durfte Pachale aber hoch zufrieden sein.

1. Youngclassics-Tour von Vattenfall vom 27.- 29. Juli 2006 - Jugend

1. Etappe (78,4 km): 1. Timo Gallenkämper (Niedersachsen) 1:54:00 h, 2. Thomas Juhas (Hamburg), 3. Jacob Wessels (Sparkasse ... 19. Chris Pachale (AdW Berlin) 1:30 min, 27. Tobias Paun (Berliner TSC), 37. Karl Seiler (AdW), 62. Matti Kähling (BTSC), 66. Theo Reinhardt, 68. Tobias Tetzlaff (beide SC Berlin).

2. Etappe Einzelzeitfahren (9,5 km): 1. Thomas Juhas 13:08,39 min, 2. Chris Pachale 13:08,58 min, 3. Eric Pidun (Brandenburg) 6s zur. ... 15. Reinhardt 22 s, 31. Tetzlaff 40 s, 41. Seiler 49 s,



53. Kähling 1:08 min, 63. Paun 1:21 min; **Gesamt:** 1. Juhas 105 Punkte, 2. Wessels 100, 3. Pidun 96, 4. Sydik (Sparkasse) 95, 5. Gallenkämper 93, 6. Pachale 87.

3. Etappe (85,5 km): 1. Chris Pachale, 2. Rene Klawonn (Niedersachsen), 3. Mads Meyer (Dänemark) ... 18. Reinhardt, 21. Paun, 46. Tetzlaff, 64. Kähling, 70. Seiler 4:32 min; **Gesamt:** 1. Pachale 147, 2. Pidun 144, 3. Sydik 141.

4. Etappe (63 km): 1. Benjamin Sydik 1:28:00 h, 2. Matthias Thomaschowski (Sparkasse), 3. Harry Fraft (Baden) ... 11. Pachale, 17. Paun, 42. Tetzlaff, 45. Reinhardt, 52. Kähling, 63. Seiler.

Gesamteinzel-Abschluß: 1. Benjamin Sydik 209, 2. Chris Pachale 187, 3. Thomas Juhas 182 ... 25. Paun 88, 32. Reinhardt 77, 51 Tetzlaff 34, 57 Seiler 24, 75. Kähling.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

EINDHOVEN (14.-17.6.2006)

Ster Elektro-Toer UCI 2.1

1. Etappe (122,2 km): 1. Aart Verhouten (Niederlande) 2:32:06 h ... 10. Voigt (Berlin/CSC), 117. Hiekmann (Gerolsteiner); **2. Etappe Einzelzeitfahren (11 km):** 1. Erik Dekker (Niederlande) 13:18 min, 2. Jens Voigt 10 s ... 54. Hiekmann 1:04 min; **3. Etappe (179,4 km):** 1. Frederik Willems (Belgien) 4:23:25 h ... 11. Hiekmann 3:51 min, 24. Voigt 4:02 min; **4. Etappe (192,3 km):** 1. Jens Voigt 4:42:11 h; aufgegeben Hiekmann; **5. Etappe (133,5 km):** 1. Robert Förster (Gerolsteiner) 2:46:26 h ... 44. Voigt; **Gesamteinzel-Abschluß:** 1. Kurt Asle Arversen (Norwegen) 14:38:21 h ... 10. Voigt 3:10 min.

AURICH (2.7.2006)

Juniorinnen (53,9 km): 1. Ann-Kathrin Fooker (Team Rheinland-Pfalz), 2. Dana Ottmann (AdW).

BAD LAUTERBERG (17.6.2006)

32. City-Rennen Elite KT/A/B (77,35 km): 1. Karsten Volkmann (Milram) 1:46:20 h ... 9. Müller (KED-Bianchi).

U13 (11,8 km): 1. Jan Brockhoff (RSC Hildesheim), 2. Tim Reske (RV Iduna).

BAD SACHSA (18.6.2006)

Straßenrennen KT/AB-Elite (127,2 km): 1. Dirk Müller (Target-Eixst-Spuik) 2:58:00 h ... 3. Andreas Müller (KED-Bianchi), 5. Pohl (RG Stadler).

C-Klasse (106 km): 1. Jörn Brockwoldt (Harvestehuder RV) 2:37:18 h ... 7. Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen).

Junioren (74,2 km): 1. Konstantin Herbst (Niedersachsen) 1:50:50 h ... 5. Tucholl (NRVg Luisenstadt).

U13 (10,6 km): 1. Jan Brockhoff (RSC Hildesheim) 22:05 min ... 6. Reske (RV Iduna).

SCHMERZ (1.7.2006)

Schmerzer Dreieckrennen Senioren 2 (80 km): 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 1:47:07 h, 2. Uwe Steffen (Köpenicker SV), 3. Norbert Hager (RV Berlin 1888) ... 6. Bakalosh, 10. Jahnke (beide RSV Werner Otto).

Senioren 4 (60 km): 1. Reinhard Scheer (Frankfurter RC) 1:32:55 h ... 6. Gehrman (RV Iduna).

BLEICHERODE (25.6.2006)

Junioren (69 km): 1. Phil Herbst (RSC Waltershausen) ... 9. Wähner, 10. Schwarz (beide SC Berlin).

PORDENONE (4.7.2006)

Madison-Europameisterschaft Junioren: 1. Fabrizio Braggion/Elia Viviani (Italien) 23 Punkte, 2. Bastian Faltin/Jan-Moritz Müller (SC Berlin/RC Bad Dürkheim), 3. Tomas Alberio/Andrea Guardini (Italien) je 13 ... 8. Schädlich/Tucholl (SSV Gera/Luisenstadt) 1.

NÜRNBERG (25.6.2006)

Stehenrennen 1. Lauf (30 km): 1. Aurel Siegel (RV Nürnberg) h. Dieter Durst (Nürnberg) 26:41 min, 2. Timo Scholz (Notebooksbilliger.de) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörchen), 3. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Peter Bäuerlein; **2. Lauf**

(40 km): 1. Scholz 35:10 min, 2. Fernow; **Gesamt-Abschluß:** 1. Scholz, 2. Fernow.

FREDERSDORF (17.6.2006)

Eines der zahlreichen Marzahrer Nachwuchstalente gewann beim Fredersdorfer Sommerbahnpreis sein erstes Rennen. Maximilian Schachmann belegte den 1. Platz im Omnium der U13.

U13 500 m: 1. Schachmann 4,84 s; **Kampfsprint:** 1. Christian Diehm (RSC Strausberg), 2. Schachmann; **Ausscheidungsfahren:** 1. Diehm, 2. Wedler (Fredersdorf), 3. Schachmann; **Gesamt:** 1. Schachmann 27 Punkte, 2. Diehm 26.

Schüler-Omnium: 1. Christian Bartel (RSV Blankenfelde) 29, 2. Sebastian Merker (SC Berlin) 25; **500 m:** 1. Bartel 39,06 s, 2. Merker; **Kampfsprint:** 1. Bartel, 2. Röhl (Erkneraner RC), 3. Merker; **Ausscheidungsfahren:** 1. Mathias Bartel (RSV Blankenfelde), 2. Ch. Bartel, 3. Merker.

SANKT MÄRGEN (1.7.2006)

MTB-Bundesliga 4. Lauf - Männer B-Klasse: 1. Kilian Pfeffer (BRC Zugvogel) ... 8. Weinert (TC Berlin).

HEERLEN (13.-16.7.2006)

Europameisterschaften U23 Einzelzeitfahren (31,5 km): 1. Dimytro Grabovsky (Ukraine) 38:36 min, 2. Jerome Coppel (Frankreich) 46 s zur., 3. Dominique Cornu (Belgien) 52 s ... 20. Dominik Roels (Akud Arnolds Sicherheit) 2:07 min.

Einerstraßenfahren (177,6 km): 1. Benoît Siner (Frankreich) 4:34:08 min, 2. Rene Mandri (Estland), 3. Francesco Gavazzi (Italien) ... 11. Carlo Westphal (Akud Arnolds Sicherheit), 45. Simon Geschke (KED-Bianchi) 41 s. **Aufgegeben:** Christoph Pflingst (KED-Bianchi).

Junioren Einzelzeitfahren (24 km): 1. Dimitrij Sokolow (Rußland) 33:28 min, 2. Tony Galopin (Frankreich) 16 s, 3. Adriano Malori (Italien) 44 s; **Einerstraßenfahren (144 km):** 1. Etienne Pieret (Frankreich) 3:20:14 h, 2. Thomas Bertolini (Italien), 3. Ronan van Zandbeek (Niederlande).

Frauen U23 Einzelzeitfahren (24 km): 1. Linda Serup (Dänemark) 36:32 min, 2. Tatina Guderzo (Italien) 27 s, 3. Bianca Knöpfle (BDR) 1:13 min; **Einerstraßenfahren (111 km):** 1. Marianne Vos (Niederlande) 3:07:06 h, 2. Tatiana Guderzo (Italien), 3. Monica Holler (Schweden) ... 7. Stephanie Pohl (Motor Company Toyota). **Aufgegeben:** Virginia Hennig (Motor Company Toyota).

HILDESHEIM (8.7.2006)

Elite (60 km): 1. Gunnar Wolf (RRV Hameln-Pyrmont) 1:07:00 h ... 5. Buchheister (KED-Bianchi).

Frauen: 1. Yvonne Schröder ... 5. Ines Grützmann (beide RC Charlottenburg).

Juniorinnen: 1. Denis Zuckermantel (RG Silverlit) ... 5. Dana Ottmann (AdW).

ARNBERG-NEHEIM (14.7.2006)

Abendkriterium KT/A/B (60 km): 1. Karsten Vogel (Regiostrom-Senges) 1:22:48 h ... 4. Stauff (Akud Arnolds Sicherheit); **(25 km):** 1. Jörg Scherf (RSV Gütersloh) 33:24 min ... 6. Stauff.

CHEMNITZ (16.7.2006)

Uwe-Stoltze-Gedenken Elite (60,5 km): 1. Erik Mohs (Wurzener) 1:21:09 h ... 3. Felix Gniot (KED-Bianchi).

Junioren (39,5 km): 1. Philipp Schneider (Schwalbe Sachsen) 56:01 min ... 6. Wähner (SC Berlin), 8. Kenzler (BTSC).

Jugend (29,7 km): 1. Niklas Michel (BTSC) 42:30 min.

DIESDORF (8.7.2006)

Kriterium Elite (61,5 km): 1. Karsten Bombach (Notebooksbilliger.de) 1:28:25 h ... 9. Gniot (KED-Bianchi).

DIESLINGEN (13.-16.7.2006)

Etappenrennen Frauen. 1. Etappe (40 km): 1. Christin Muche (Brandenburg) 48:45 min ... 8. Claudia Meyer (RC Charlottenburg); **2. Etappe (40 km):** 1. Rosemarie Mayer (Stuttgart) 59:24 min ... 3. Meyer, 6. Tanja Hennes (RC Charlottenburg); **3. Etappe (40 km):** 1. Ellen Heiny (Rothaus), 2. Hennes; **Gesamtabschluss:** 1. Rosemarie Mayer ... 5. Claudia Meyer.

COTTBUS (9.7.2006)

Sprintercup, 3. Lauf - Frauen, 200m: 1. Dana Glöß 11,620 s ... 3. Jane Gerisch (beide RSV Werner Otto) 11,930 s; **Endstand:** 1. Glöß ... 4. Gerisch.

STEINBACH AM WALD (15./16.7.2006)

Deutsche Mountainbike-Meisterschaft U23 Cross-Country: 1. Benjamin Rüdiger (RSV St. Märgen) 2:05:43 h ... 41. Pfeffer (BRC Zugvogel), 49. Saßen (MTB-Verein).

PARIS (1.-23.7.2006)

93. Tour de France

Der Berliner Jens Voigt (CSC) gewann seine zweite Touretappe, der Neuling Björn Schröder (Milram) schaffte es nach bravourosöser Alleinfahrt leider nicht, wußte aber ebenso wie sein Mannschaftskamerad Erik Zabel glänzend zu gefallen.

Prolog Einzelzeitfahren (7 km): 1. Thor Hushovd (Norwegen) 8:17 min ... 47. Voigt 25 s, 99. Zabel 34 s, 103. Schröder 37 s; **1. Etappe (183 km):** 1. Jimmy Casper (Frankreich) 4:10:00 h ... 3. Zabel, 50. Schröder, 121. Voigt; **2. Etappe (223 km):** 1. Robby McEwen (Australien) 5:38:14 h ... 9. Zabel, 105. Voigt 2:18 min, 143. Schröder; **3. Etappe (216 km):** 1. Matthias Kessler (T-Mobile) 4:57:54 h ... 5. Zabel, 112. Voigt 1:29 min, 122. Schröder 2:24 min; **4. Etappe (215 km):** 1. McEwen 4:59:59 h ... 116. Voigt, 133. Schröder, 166. Zabel; **5. Etappe (219 km):** 1. Oscar Freire (Spanien) 5:18:50 h ... 9. Zabel, 102. Voigt, 155. Schröder 3:10 min. **6. Etappe (184 km):** 1. McEwen 4:10:17 h ... 7. Zabel, 37. Schröder, 90. Voigt; **7. Etappe Einzelzeitfahren (52 km):** 1. Sergej Gontschar (Ukraine) 1:01:43 h ... 116. Schröder 6:31 min, 125. Zabel 6:41 min, 170. Voigt 10:00 min; **8. Etappe (177 km):** 1. Sylviani Calzati (Frankreich) 4:13:18 h ... 6. Zabel 2:05 min, 19. Schröder, 109. Voigt; **9. Etappe (170 km):** 1. Freire 3:35:24 h ... 3. Zabel, 80. Schröder, 89. Voigt; **10. Etappe (193 km):** 1. Juan Miguel Mercado (Spanien) 4:49:10 h ... 9. Zabel 56 s, 100. Schröder 16:33 min, 159. Voigt; **11. Etappe (208 km):** 1. Denis Mentschow (Rußland) 6:06:25 h ... 65. Zabel 27:45 min, 71. Voigt, 92. Schröder; **12. Etappe (211 km):** 1. Jaroslav Popowitsch (Rußland) 4:34:58 h ... 8. Zabel 29 s, 36. Voigt, 56. Schröder; **13. Etappe (251 km):** 1. Jens Voigt 5:24:36 h ... 15. Zabel 6:24 min, 19. Schröder; **14. Etappe (181 km):** 1. Pirre Fedrigo (Spanien) 4:14:23 h ... 73. Zabel 7:44 min, 74. Schröder, 79. Voigt;

15. Etappe (187 km): 1. Frank Schleck (Luxemburg) 4:52:22 h ... 58. Schröder 9:06 min, 64. Voigt 13:22 min, 101. Zabel 28:01 min.
16. Etappe (182 km): 1. Michael Rasmussen (Dänemark) 5:36:04 h ... 107. Voigt 43:42 min, 115. Zabel, 132. Schröder; **17. Etappe (199 km):** 1. Floyd Landis (USA) 5:23:56 h ... 33. Voigt 19:53 min, 76. Zabel 43:44 min, 99. Schröder; **18. Etappe (197 km):** 1. Matteo Tosatto (Italien) 4:16:15 h ... 18. Zabel 2:25 min, 30. Schröder, 111. Voigt; **19. Etappe Einzelzeitfahren (57 km):** 1. Gontschar 1:07:45 h ... 14. Voigt 4:16 min, 67. Schröder 8:06 min, 116. Zabel 10:17 min; **20. Etappe (152 km):** 1. Hushovd 3:56:22 h ... 4. Zabel, 18. Schröder, 68. Voigt. **Gesamt-Abschluss:** 1. Landis 89:39:30 h, 2. Oscar Pereiro (Spanien) 57 s, 3. Andreas Klöden (T-Mobile) 1:29 min ... 53. Voigt 1:50:41 h, 81. Schröder 2:47:48 h, 86. Zabel 2:52:13 h; **Sprinterwertung:** 1. McEwen 288 Punkte, 2. Zabel 199 ... 18. Voigt 59, 42. Schröder 34; **Bergwertung:** 1. Rasmussen 166 ... 28. Voigt 30, 60. Schröder 9.

ZEULENRODA (18.-23.7.2006)

19. Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen

1. Etappe Einzelzeitfahren (3,8 km): 1. Christina Söder (Österreich) 5:10 min ... 3. Hanka Kupfernagel (BDR/Werder) 5 s zur., 42. Stephanie Gronow (Euregio Egrensis/BRC Zugvogel) 30 s, 77. Katharina Blum

(BDR/SC Berlin) 50 s; **2. Etappe (131,6 km):** 1. Angela Brodtka (AA Drink CT) 3:47:47 h ... 3. Kupfernagel, 59. Gronow 5:12 min, 70. Blum 10:01 min; **Gesamteinzel:** 1. Kupfernagel 3:52:56 h; **3. Etappe (122,2 km):** 1. Nicole Cooke (Großbritannien) 3:39:00 h ... 20. Kupfernagel 4:26 min, 70. Gronow 15:41 min, 72. Blum. **Gesamteinzel:** 1. Cooke 7:31:54 h ... 15. Kupfernagel 4:36 min; **4. Etappe (129,9 km):** 1. Veronica Andreasson (Italien) 3:32:31 h ... 10. Kupfernagel 3:08 min, 42. Blum, 63. Gronow; **Gesamteinzel:** 1. Cooke 11:07:23 h ... 16. Kupfernagel 4:36 min; **5. Etappe, 1. Hälfte Einzelzeitfahren (18,1 km):** 1. Cooke 27:26 min ... 4. Kupfernagel 11 s, 47. Gronow 4:29 min, 56. Blum 4:53 min; **Gesamteinzel:** 1. Cooke 11:34:49 h ... 13. Kupfernagel 4:54 min; **2. Hälfte (74,4 km):** 1. Cooke 2:03:01 h ... 17. Kupfernagel 7 s, 32. Blum 39 s, 53. Gronow 7:28 min; **Gesamteinzel:** 1. Cooke 13:37:44 h ... 12. Kupfernagel 5:00 min; **6. Etappe (113,1 km):** 1. Cooke 3:14:09 h ... 4. Kupfernagel ... 22. Blum 1:33 min; Gronow ausgeschieden. **Gesamteinzel-Abschluss:** 1. Cooke 16:51:43 h, 2. Amber Neben (USA) 1:01 min, 3. Trixi Worrack (Nürnberger) 1:28 min ... 11. Kupfernagel 5:07 min, 43. Blum 17:25 min. Katharina Blums Platzierungen in der Nachwuchswertung, die sie mit dem neunten Rang als zweitbeste Deutsche abschloß: 20.-16.-16.-15.-14.-10.-9.

HAMBURG (30.7.2006)

Vattenfall-Classics (243,2 km) Profis: 1. Oscar Freire (Spanien) 5:30:02 h, 2. Erik Zabel (Milram) ... 5. Ciolek (Wiesenhof Akud), 56. Schröder (Milram) 1:17 min.

HEIDENAU (2.7.2006)

2. Dorny-Championat von Deutschland, Finallauf (20 km): 1. Andreas Kappes h. Peter Bäuerlein 23:36 min, 2. Robert Förster h. Christian Dippel, 3. Carsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Rene Kluge ... 5. Timo Scholz (Notebooksbilliger.de) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen); **Kleines Finale (15 km):** 1. Marcel Strauss h. Kluge ... 5. Jörg Bauer h. K. Podlesch.

NÜRNBERG (19.7.2006)

Stehergala EM-Revanche. 1. Lauf (30 km): 1. Timo Scholz (Notebooksbilliger.de) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen), 2. Carsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen) h. Helmut Baur (Singen) 1 m zur., 3. Giuseppe Atzeni (Schweiz) h. Dieter Durst (Nürnberg) 8 m, 4. Florian Fernow (RC Charlottenburg) h. Peter Bäuerlein (Nürnberg) 60 m; **2. Lauf (40 km):** 1. Atzeni 33:36 min, 2. Podlesch 2 m, 3. Ramsauer (Schweiz) h. Rene Aebi 22 m, 4. Scholz 65 m, 5. Fernow 81 m.

Gesamtabschluss: 1. Atzeni, 2. Podlesch je 14 Punkte, 3. Scholz 13, 4. Fernow 9.

Mit dem Wind der Müritz im Rücken

Waren, der idyllische Luftkurort an der Müritz, ist nicht nur für seine vielfältigen Wassersportmöglichkeiten bekannt, sondern hat nun auch sein eigenes Rad-Fest. Am 17. September laden der RSV WERNER OTTO e.V. und der MÜRITZ-SPORTCLUB WAREN e.V. zum OBI Radfest ein. Mit frischem Rückenwind von der Müritz lässt es sich nach Herzenslust radeln. Die weitläufige und abwechslungsreiche Landschaft lässt das Radlerherz im wahrsten Sinne des Wortes höher schlagen. Ein Radfest in Waren und um die Müritz ist daher eine logische Schlussfolgerung. Bereits letztes Jahr nahmen mehr als 200 aktive Radler am „OBI Radfest Müritz“ teil, die wiederum von Radfahrbegeisterten,

Familien und Touristen aus der näheren Region und Umgebung angefeuert wurden. Der erste Startschuss am 17. September wird um 9 Uhr erfolgen – wer sich die Strecke von 110 Kilometern zutraut, beweist seine Kondition und Freude am Radfahren. Bei dieser extralangen Radtourfahrt geht es, angefangen im Gewerbegebiet Waren-Ost, einmal um die Müritz gefolgt von einer Zusatzschleife im Norden von Waren. Für diejenigen, die es nicht ganz so lang mögen, bietet sich die Radtourfahrt mit 80 Kilometern an – ohne Zusatzschleife einmal um die Müritz. Und schließlich die wohl angenehmste und kürzeste Strecke: Das Volksradfahren mit 20 Kilometern bis hin nach Federow. Der Höhepunkt des Rad-Events findet gegen

13 Uhr statt, wenn die ersten Radfahrer ins Ziel einfahren. Den Abschluss des Festes bilden schließlich ein Show-Act und die Siegerehrung. Für die Zuschauer, Familienangehörigen und Touristen aus den umliegenden Städten gibt es während der Zeit des Wartens auf die Zieleinläufe ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit Showeinlagen von Rad-Artisten, Musik, Promi Talk uvm.

Für die Übernachtungsmöglichkeiten in Waren ist vorgesorgt: Die Hotelgemeinschaft Waren bietet zahlreiche Hotels und Pensionen

Infos in Kürze:

OBI Radfest Müritz, 17. September 2006, 9-15 Uhr, Gewerbegebiet Waren-Ost
 Start der Radtouren: 110 km 9:00 Uhr, 80 km 9:30 Uhr, Start des Volksradfahrens: 20 km 10:30 Uhr

Online-Anmeldungen unter www.muertitz-sportclub.de

Entschuldigung!

Leider hat es infolge eines Computerfehlers in der Ausgabe Nummer 8 auf Seite 10 in der unteren Hälfte einen Bildersalat ergeben, den wir hiermit korrigieren.

Mario Hammer, der Deutsche Meister der Behinderten von AdW.



Vereinskameradin Dana Ottmann (l.), die Deutsche Vizemeisterin.



Weltranglistenpunkte als zusätzlicher Lohn

Das beliebte Querfeldeinrennen, traditionell nun schon am 3. Oktober 2006 zum 42. Male vom BRC Zugvogel veranstaltet, wird wieder als Cross im Park ausgetragen. Nach wie vor bietet der Viktoriapark im Kreuzberg das ideale Terrain für eine anspruchsvolle Strecke, damit die Spezialisten zu Saisonbeginn gleich richtig in die Gänge kommen. Allerdings wird erstmals die Saisonpremiere bereits eine Woche zurückliegen, hat sich doch Hamburg diesmal mit Rennen am 23./24. September vorgehängt.

Reizvoll bleibt der Wettbewerb in sechs Klassen allemal. Der Internationale Schultheiss-Cup sollte seine Anziehungskraft auf die Elite bei den Männern und Frauen nicht verfehlen. In beiden Klassen werden Weltranglistenpunkte der Kategorie 2 vergeben. Obendrein zählen die Ergebnisse für den Deutschlandcup. Letzterer wird auch bis auf das Hobby-

rennen für die übrigen Teilnehmer gewertet. Die rührigen Veranstalter um die Brüder Wittmann rechnen natürlich wieder mit einem internationalen Klassefeld, erwarten dazu die besten Deutschen und freuen sich schon jetzt auf das inzwischen größer und stärker gewordene Aufgebot, das die Berliner selbst stellen können.

Letzte Meldung!

Für das Finale im Opel-Madison-Cup haben sich Guido Fulst/Marcel Kalz in die Favoritenrolle gebracht. Sie gewannen überraschend das Rennen in Cottbus, obwohl es eigentlich ihre Premiere als Zweier-Mannschaft darstellte. Ein Grund mehr auf keinen Fall die Veranstaltung zum Abschluß der Serie am 30. September 2006 im Velodrom zu verpassen.

Berliner Bären auf Etappenfahrt

Bei herrlichstem Wetter und guter Laune eine Radetappenfahrt über den Speeradweg (war geplant und wegen des lockeren Belages ausgelassen) nach Krausnick zum Fußball fernsehen. Den zweiten Tag dann nach Spremberg zum Grillabend an der Spree und natürlich fernsehen, weil die wichtigen Ereignisse mit Fußball und Tour de France nicht verpasst werden dürfen.

Der Kern dieser Reise war der Oder-Neiße-Radweg und es ging über Bad Muskau nach Guben zum abendlichen Freibaden im See ohne Fernsehen, die Ereignisse waren gelaufen.

Auf und neben dem Deich auf gutem Belag eine reine Freude auf dem Rad zu sitzen und diese ursprüngliche Natur genießen.

Der Abend mit Räucherforelle war gebührender Abschluss.

Nun wurde es schon ein bisschen urwüchsig mit Naturwegen und Betonbelag was mit unseren Rädern etwas schwierig zu bewältigen war, wir haben es fast schadlos überlebt. Löckwitz am See mit Schwimmbad

vor der Hotelterrasse die Erholung für den Tag.

Zum Stettiner Haff was es dann mit dem Oder-Neiße-Radweg vorbei und über gute Straßen nach Ueckermünde natürlich mal wieder in einen Biergarten. Zur letzten Übernachtung nach Prenzlau führte der Weg über kleine Stadtbaustellen und Tragepassagen, wir haben das Hotel gefunden, gut gespeist und behalten die Stadt in guter Erinnerung.

Es sollte eine kurze Etappe werden aber man sollte nie Ortskundige nach dem richtigen Weg fragen.

Mit Zugabe und der außergewöhnlichen Kenntnis von Lothar über die verwirrten Radwege von Pankow zum Wedding erreichten wir dann am frühen Nachmittag den Hof in der Holzstraße um Fritze von der Grilltafel zu erlösen.

Eine fröhliche, mitunter etwas feuchte Ausfahrt fand seinen gemütlichen Abschluss und es sei hier dem Begleitautofahrer, Jürgen Seelmann für die fürsorgliche Betreuung gedankt. **W.F.**

Von Kletterpartien strapazierte Möwen

Die traditionelle Fahrt der Britzer Möwen in eine der Neuköllner Partnerstädte fiel in die schönste Sommerzeit Ende Juni/ Anfang August und führte nach Tschechien. Ziel war der Stadtbezirk 5 der Goldenen Stadt an der Moldau Praha. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren kam es diesmal leider nicht zu einem Zusammentreffen mit dem dortigen Bürgermeister, der sich bereits im Urlaub befand.

Aber das war sehr schnell zu verschmerzen. Was bei allen 18 Teilnehmerinnen jedoch fest in Erinnerung geblieben sein sollte, war der positive Umgang der Menschen miteinander. Ohne jede Hektik, selbst im Straßenverkehr – Autofahrer liessen die Möwen mitsamt ihren Rädern den Zebrastreifen passieren, trotz deren kurzzeitiger Orientierungslosigkeit – geht es ruhiger, insgesamt freundlicher und gelassener im täglichen Miteinander zu. Wunder aus unserer Sicht beobachteten wir in fast voll besetzten Vorortzügen.

Älteren Mitmenschen machten Jüngere ohne Zögern ihre Sitzplätze frei, ohne zu maulen. Das gab es ja früher bei uns auch einmal! Es war einfach herrlich altmodisch.

Die Tour selbst sollte aber durchaus ihre Tücken haben. Davon waren die zehn zusätzlichen Kilometer der 1. Etappe nach Torgau (insgesamt 145) noch das geringste Übel. Das hat niemand besonders gestört. Weitergehend auf dem Elbradweg ging es dann weiter nach Dresden, das uns mit seiner wiedererstandenen herrlichen Frauenkirche zunächst freundlich empfing. Doch das dicke Ende sollte noch kommen, als abends ein gewaltiges Gewitter mit heftigem Sturm losbrach. Zum Glück waren wir zu der Zeit schon alle unterm Dach der Unterkunft. So blieb Zeit, die Naturgewalten zu bestaunen.

Auf der Fahrt nach Zinnwald am nächsten Fahrtag wurden dann die erheblichen Schäden an Gebäuden, Bäumen und der Umwelt sichtbar. Während Räumgeräte nötig waren, um die Straßen freizubekommen, haben wir uns geschickt durch die Hindernisse auf den Radwegen durchlaviert. Gegen die Anforderungen, die dann in den Mittelgebirgen Tschechiens auf uns zukamen, erwies sich das Vorausgegangene noch als harmlos. Die steilen Berge und die tiefen Täler waren für die Möwen schon ziemlich gewöhnungsbedürftig. Gerade für uns Flachlandtiroler erwiesen sich die Kletterpartien als arg anstrengend. Doch weiter nach Richtung Prag wurde es dann bei leicht welligem Terrain wesentlich leichter.

Die 550 Kilometer lange Fahrt hatte es also in sich gehabt, aber das Wochenende in Prag wurde schließlich doch zu einem bleibenden Erlebnis. Die vielfältigen Eindrücke von den interessanten Sehenswürdigkeiten der schönen, alten majestätischen Stadt liessen die Möwen alle Anstrengungen vergessen. Sie nahmen schöne Erinnerungen an diese Tour mit nach Hause.

Aufgeschrieben nach dem Sachbericht von **Harald Langner, Schriftführer des RV Möwe Britz**



Die Teilnehmer: Wolfgang Weidner, Werner Fuhrmann, Erich Neumann, Günter Kalis, Denny Doeglin, Horst Laukait, Bernd Jach, Kurt Tober, Lothar Belitz, Gerd Kresse, Wolfgang Bachmann, Hartmut Schreiber, Heinz Knechtl und Helmut Stiller bei der RTF – Etappenfahrt Nr.1930 vom 08.07. bis 14.07.2006 Berlin – Bad Muskau – Ueckermünde – Berlin (v.l.n.r.)

BSG Landesbank erstmals Deutscher Sparkassenmeister

Die 20. Deutsche Sparkassen-Rundfahrt in Hattersheim am 18. Juni 2006 stand schon vorher im Zeichen einer ganz besonderen sportlichen Herausforderung. Der neu ins Programm aufgenommene Jubiläums-Radmarathon über 201 km bei 3000 Höhenmetern führte den Wettkampf um die Deutsche Sparkassenmeisterschaft in neue Dimensionen.

Die Entscheidung darüber, wer am Ende den Pott erkämpfte, hing nicht mehr von der zahlenmäßigen Mannschaftsstärke sondern insbesondere davon ab, wer die meisten Fahrer auf die Marathonstrecke brachte. Denn das Ranking wird seit 2005 nach gefahrenen Gesamtkilometern einer Sparkassen-Mannschaft vergeben.



Meister gehen wieder auf Tour

Bereits zum 11. Male starteten die Radsportler der BSG Landesbank zu einer elftägigen Etappenfahrt. Diesmal ist der Partnerverein RC Hattersheim bei Frankfurt/Main das Ziel, wo sich die Berliner erst kürzlich als Deutscher Sparkassenmeister verabschiedet hatte. Am 4. September ging es mit 24 Radsportlern und einer Radsportlerin an der Waldbühne los. Neben elf Bankern sind diesmal noch Berliner Bären, Luisenstädter, Idunen und zwei Vertreter vom Partnerverein mit dabei.

Zunächst geht es nach Gommern, dann am 2. Tag über Quedlinburg und Thale in den Harz nach Schierke. Der Brocken ist freiwillig, die Auffahrt vom Wetter abhängig. (1992 waren wir schon einmal da oben).

Dann folgen Bad Sooden-Allendorf, Fulda, Hattersheim, Petersberg, Frauenwald, Bad Köstritz, Torgau als weitere Etappenorte. Schließlich ist am 14. September die Rückkehr nach Berlin mit 1400 Kilometern und obendrein vielen Höhenmetern in den Beinen.

Neben der Fahrt zum Brocken erwarten über 2200 Höhenmeter die Truppe zwischen Bad Sooden und Fulda sowie die Strecke von der Rhön zum Thüringer Wald als wahren Härtestest.

L.B.

Ein stolzer Augenblick für Günter Stube bei der Siegerehrung ganz oben.



Die Betriebssportler der LBB Berliner Sparkasse, bereits das ganze Jahr über offensichtlich länger auf dem Rennradsattel als im Büro oder sonstwo, setzten hier alles auf eine Karte. Von den 16 fuhren allein elf den Radmarathon. Das war dann ausschlaggebend für den beeindruckenden Sieg, der natürlich große Freude und eine ausgelassene Stimmung auslöste.

Bisher schienen die Siegestrophäen fast schon von den Kolleginnen und Kollegen der Frankfurter Sparkasse gepachtet, was acht

Siege bei 13 Teilnahmen, davon sechs in Folge deutlich unterstreichen. Nun also erstmals Titel, Siegerkranz und Pott in die Hauptstadt. Bedeutsamer Lohn für eine hohe sportliche Leistung, aber auch für die Treue zum Giro Hattersheim, bei dem die Berliner bereits zum 18. Mal ununterbrochen gestartet waren.

1. LBB Berliner Sparkasse (Gesamt 2877 km), 2. Nassauische Sparkasse (2514 km), 3. Frankfurter Sparkasse (1760 km), Gastgeber Taunus-Sparkasse (1348 km).
L.B.

Erster Titel für die Spandauerinnen

Der zahlenmäßig starke Einsatz der KunstfahrerInnen des Spandauer RV bei den Ostdeutschen Meisterschaften an traditionsreicher Stätte in der Sport- und Kongreßhalle in Schwerin hat sich auch leistungsmäßig gelohnt. Den großen Trumpf spielten dabei Maïke Makowski/Julia Schulze im Zweier-Kunstoffahren der Schülerinnen aus. Mit 243,35 Punkten zeigten sie sich haushoch überlegen, denn das Silberpaar Kulka/Müller aus Gotha brachte es lediglich auf 228,00 Punkte.

Maïke Makowski wollte sich aber nicht mit der einen Medaille begnügen. Sie fügte mit 257,50 Punkten in Einer der A-Schülerinnen noch Silber hinzu.

Bei den Juniorinnen spielte sich ein Dreikampf mit den Paaren aus Rehbrücke ab, wobei Mareike Schlaphoff und Kim Woelke zwar

Bei Gentlementreff zu Gast

Obwohl das 13. Gentlemenrennen beim 39. Radsporttreffen in Bollmannsruh inzwischen eine ganze Weile zurückliegt, wollen wir doch noch wissen lassen, daß in diesem Jahr die alten Renner mit der achtmaligen Kanu-Olympiasiegerin Birgit Fischer einen ganz besonderen Ehrengast begrüßen durften. Die Königin vom Beetzsee fühlte sich im Kreise der in Ehren ergrauten Velospezialisten pudelwohl. Sie schlug natürlich dann auch eine Einladung zum Start beim Einzelzeitfahren über 8,4 km nicht aus. Dabei schob nach längerer Pause auch Gustav-Adolf Schur sein Rad an die Startlinie.

Die Podiumsplätze ließen sich die Berliner allerdings von dem 75jährigen Exweltmeister nicht streitig machen. Klaus Päßler fuhr dabei wieder einmal die schnellste Zeit, ließ dem Gast- und Ideengeber des Treffens Jochen Glaser nur den Ehrenplatz übrig.

Ebersbach/Müller (248,40 Punkte) nicht gefährden konnten. Andererseits war ihnen der Ehrenplatz mit 244,75 Punkten jederzeit sicher.

Ausgezeichnet schlug sich auch Junior Maïke Bode, der mit 257,87 Punkten für Bronze und damit die vierte Berliner Medaille sorgte. Die mögliche fünfte Medaille machte bei den B-Schülerinnen ausgerechnet Hanna Skowronski (SG Rauen) mit 241,82 Punkten als Dritte Maxi Woelke streitig. Mit 237,78 Punkten war ihr Leistungsvermögen auf Platz 4 trotzdem im Spitzenbereich nachgewiesen. Die weiteren Platzierungen Einer-Kunstoffahren - Schülerinnen A: 5. Julia Schulze 245,70, 7. Kim Woelke 237,49; Juniorinnen: 8. Mareike Schlaphoff 255,72; Schülerinnen C: 9. Vanessa Herdlitschke 223,71; Schüler C: 12. Nico Müller.

Raimund Dinter erinnerte mit seinem dritten Rang an die Glanzleistungen seiner leider schon verstorbenen Vaters Paule. Mit Täve Schur nahm dann ein alter Weggefährte von diesem den vierten Platz ein.

13. Gentlemenrennen Einzelzeitfahren (8,4 km):
1. Klaus Päßler 13:19 min, 2. Jochen Glaser 9 s zur., 3. Raimund Dinter 15 s, 4. Gustav-Adolf Schur 20 s, 5. Jörg Engelsleben 21 s, 6. Bernd Barleben 23 s, 7. Klaus Kellermann 1:00 min, 8. Gerd Schieweck 1:19 min, 9. Klaus Schützeberg 1:20 min, 10. Wolfgang Lichtenberg 1:22 min, 11. Michael Milde 1:26 min, 12. Michael Drabinski 1:40 min, 13. Fredy Mertke 1:48 min, 14. Wolfgang Terpe 1:55 min, 15. Heinz Möbius 1:59 min, 16. Horst Kappel 2:19 min, 17. Birgit Fischer 2:40 min, 18. Siegfried Wustrow 2:46 min, 19. Dieter Engler 2:48 min, 20. Bernd Köhl 2:56 min, 21. Manfred Fleischmann 3:00 min, 22. Rolf Töpfer 3:03 min, 23. Manfred Johannes 3:19 min, 24. Dieter Hindemith, 25. Horst Paulisch 3:46 min, 26. Hauptmann 3:49 min, 27. Michael Köller 6:40 min.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.bdr-radsport.de/ber/ · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Ein Blick voraus

STRASSENRENNSPORT

9. September 2006, 12.00 Uhr

Rund um den LSB um den Preis der Fahrrad-Galerie Schlaphoff des RC Charlottenburg. Start und Ziel: Jesse-Owens-Allee. 12.00 Uhr Junioren 50 km, 13.30 Uhr Senioren 2,3,4 40 km, 15.00 Uhr Elite FT Frauen, Juniorinnen 40 km, 16.00 Uhr Elite/Männer KT/A/B/C 70 km.

10. September 2006, 10.00 Uhr

Radfestival in Kladow, Jugendrenntag des RC Charlottenburg. Start und Ziel: Johann-Landefeldt-Str., Höhe Grundschule. 10.00 Uhr Schüler 22,5 km, 10.45 Uhr U13 15 km, 11.15 Uhr Fette-Reifen-Rennen 8-10 Jahre 4,5 km, 11.30 Uhr Fette-Reifen-Rennen 11-13 Jahre Rennräder nicht zugelassen. 12.45 Uhr U11 7,5 km, 13.15 Uhr Jugend 30 km.

16. September 2006, 9.00 Uhr

7. Rund in Schwanebeck des Berliner TSC. Start und Ziel: Hochstr./Flensburger Str. Autohaus Hoffmann. 9.00 Uhr U13 14,8 km, Start anschließend Schüler 22,2 km, Jugend 29,6 km, Junioren 44,4 km, Jedermann ab Jahrgang 88, 33,3 km, KT,Elite A/B/C 66,6 km.

17. September 2006, 9.30 Uhr

Brandenburger Kriteriummeisterschaften, 2. Lauf in Neuenhagen bei Berlin von der RSG Sprinter Fredersdorf. Start und Ziel: Gewerbegebiet, Bau-Union. 9.30 Uhr U11 6,9 km, anschließend U13 13,8 km, SchülerInnen U13/U15 13,8 km, Schüler 16,1 km, Jugend 29,9 km, Juniorinnen/Weibliche Jugend/Frauen 13,8 km, Junioren 41,4 km, Elite KT/A/B/C 41,4 km, Senioren 2/3/4 34,5 km.

23. September 2006, 13.00 Uhr

2. Strausberger Radsport-Wochenende des 1. RSC im KSC Strausberg. Start und Ziel: Gewerbegebiet Lehmkuhlenring Strausberg Nord. 13.00 Uhr U13 16 km, 13.30 Uhr Schü-

1. Strausberger Team-Radler-Cup

23. September 2006

Jedes Team besteht aus sechs Teilnehmern, davon mindestens zwei Fahrerinnen ohne Lizenz mit technisch einwandfreien Rädern (keine Sondermodelle). Es besteht Helmpflicht. Gefahren wird ein Staffelfahren. Von jedem Team ist immer nur ein Fahrer im Rennen. Ablösung nach einer Runde durch Handauflegen. Startgebühr 30,00 Euro pro Team. Nennungen bis 13.9.2006 an Günther Wunderlich, Fichtestr. 1a, 15370 Petershagen oder am 23.9. bis 12.00 Uhr. Nennungen für die Hobbyrennen Jahrgang 88-92 10 km, 76-87 20 km, 75 und älter 10 km (männl./weibl.) (siehe oben) mit Startgeld 3,00 Euro ebenfalls an G. Wunderlich oder bis 13.00 Uhr am Start. Ausschreibung auch im Internet nachzulesen unter www.rundum-strausberg.de - www.ksc-strausberg.de

ler 24 km, 14.40 Uhr Hobbyrennen, 16.10 Uhr Elite KT/A/B/C 60 km.

24. September 2006, 9.40 Uhr

Wie am 23.9. - 9.40 Uhr Schüler 35,1 km, Anfänger 4,2 km, 10.00 Uhr Jugend 81 km, 10.10 Uhr Schüler U13 27 km, 10.12 Uhr U11 9,8 km, 11.00 Uhr Elite KT/A/B/C 135 km, 11.05 Uhr Junioren 108 km, 12.00 Uhr Senioren 2/3 81 km, Senioren 4 54 km.

BAHNRENNSPORT

30. September 2006, 18.00 Uhr

Internationaler Opel-Madison-Cup Finale. Steherrennen über 20/30 km; Elite Scratch; Junioren/Jugend Punktefahren; Elite Punktefahren, Madison. Velodrom, Landsberger Allee.

30. September 2006, 11.00 Uhr

Bahnrennen zum 50jährigen Jubiläum der Radrennbahn in Fredersdorf der RSG Sprinter Fredersdorf.

13. September 2006, 17.00 Uhr

Bahnpokalrennen der U13/U15/Jugend/Junioren/Elite im Velodrom, Landsberger Allee.

25. Oktober 2006, 17.00 Uhr

wie 13.9.

QUERFELDEINRENNEN

3. Oktober 2006, 12.00 Uhr

42. Internationaler Schultheiss-Cup Cross im Park des BRC Zugvogel. Fahrstrecke im Viktoriapark. 12.00 Uhr Junioren 40 min, 12.50 Uhr Jugend 30 min, 15.52 Uhr Hobbyklassen 30 min, 13.30 Uhr Masters 40 min, 13.32 Uhr Frauen 40 min, 14.30 Uhr Elite 60 min. Weltranglistenrennen Kategorie 2 Frauen/Elite, Deutschlandcup außer Hobby. Start und Ziel: Viktoriapark, Katzbachstation in Kreuzberg.

15. Oktober 2006, 10.00 Uhr

Finale Offroadserie 2005/06 in Niederlehme. Start und Ziel: Am Sportplatz.

RTF

9. September 2006, 9.00-10.00 Uhr

Oderbruch-RTF des BRC Semper über 160/121/71/41 km. Treffpunkt Grundschule Max-Hermann-Str. 5, Marzahn.

9. September 2006, 8.00-8.30 Uhr

Oderbruch-Marathon des BRC Semper über 215 km. Treffpunkt siehe oben.

10. September 2006, 9.00-11.00 Uhr

Urtromtal-RTF des BRC Semper über 158/111/71/41 km. Treffpunkt siehe oben.

30. September 2006, 9.00-10.00 Uhr

2. Prenzlauer Hügelmarathon. RTF der Prenzlauer SV Uckermark über 151/111/75/42 km. Treffpunkt PSV-Bootshaus Prenzlau.

30. September 2006, 9.00 Uhr

Prenzlauer Hügelmarathon-RTF über 208 km. Treffpunkt siehe oben.

1. Oktober 2006, 9.00 - 11.00 Uhr

12. Fontane-Tour des RSV Fürstenberg über 151/111/71/41/21 km. Treffpunkt: Hotel Seestern.

3. Oktober 2006, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Wandlitztour der BSG Landesbank Berlin über 72 km. Treffpunkt: Shell-Tankstelle, Oranienburger Chaussee (B96), Ortsgrenze Berlin-Frohnau.

Schließzeiten der Geschäftsstelle

In der Zeit vom 4.-22. September 2006 befindet sich die Geschäftsstellenleiterin Christine Mähler in Urlaub. Die üblichen Sprechzeiten entfallen.

RTF-Fachwarte Tagung

Die nächste Sitzung der RTF-Fachwarte findet am 18. September 2006, 19.00 Uhr in den Räumen der BRV-Geschäftsstelle, Paul-Heyse-Str. statt. Bitte Anmeldeformulare für RTF-Veranstaltungen 2007 einschließlich permanente RTF und Anmeldegebühren mitbringen. Achtung: Letzter Termin!

Fritz Wellner

7. Oktober 2006, 9.00 Uhr

Geführte Blankenseer permanente RTF des RV Möwe Britz über 79 km. Treffpunkt: ESO-Station, Lichtenrader Damm 274 (B96), Lichtenrade. 8. Oktober 2006, 9.00 Uhr

8. Oktober 2006, 9.00 Uhr

Der Löschzug, RTF der BSG Berliner Feuerwehr über 112/71 km. Treffpunkt: Feuerwache Nikolaus-Gross-Weg, Charlottenburg.

14. Oktober 2006, 10.00-12.00 Uhr

16. Flämingrunde des RC Berliner Bär über 151/110/70/40 km. Treffpunkt: Sportplatz Bergstr., Saarmund.

15. Oktober 2006, 9.00-11.00 Uhr

18. Jenseits der Havel des RSV Spandau über 112/75/44 km. Treffpunkt: Schule, Lutoner Str. 19, Spandau.

RADWANDERSPORT

17. September 2006, 10.00 Uhr

5. Landesverbandsfahrt des RV Möwe Britz über 40 km. Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald.

KUNSTRADSPORT

10. September 2006, 10.00 Uhr

Berlin-Pokale im Einer- und Zweier-Kunstoffahren, Vierer-Kunstoffahren beim Spandauer RV.

VEREINSNACHRICHTEN

RSV Werner Otto

Einladung zur Radsport-Gala

Der RSV Werner Otto lädt alle Radsportler und seine Fans zu der Großen Radsport-Gala am 23. September 2006 in der Villa Rodizio, Milastr. 2, Prenzlauer Berg, ein. Dabei gibt es die Möglichkeit einmal abseits von Bahn oder Straße über den Radsport, aber auch über andere Dinge in angenehmer Atmosphäre zu plaudern. Dazu wird ein Sechs-Gänge-Menü zum Preis von 15,00 Euro (Mitglieder 10,00 Euro) geboten. Beginn: 18.30 Uhr



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrover Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, **Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter:** Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665.

E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. und 3. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatenstr. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Reiner Pubanz, Telefon 0170/831 01 31.

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snafu.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Jörg Kaiser, Martin-Wagner-Ring 17B, 12359 Berlin, Telefon: 0171-3618664.

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Helenehof 1, 10245 Berlin, Tel. 0179 / 404 73 50.